

02. Juli 2015 Monatsblitzturnier - Nummer 121

Frank Bellers konnte das Turnier wieder einmal gewinnen. Allerdings blieb seine Weste nicht blütenrein. Rigobert Ophoff nahm ihm einen halben Punkt ab. Zweiter wurde Frank Erfeldt, ganz knapp hinter Bellers. Karsten Döding konnte mit etwas Abstand den dritten Platz erreichen, vor Rigobert Ophoff und Andreas Bünthe. Den 6. Platz teilten sich Kirsten Bünthe und Matthias Bergmann. Kirsten überraschte mit einem Remis gegen Rigobert Ophoff. Judith Bünthe wurde 8., vor Reinhard Kuhr und Josef Stöppel.

04. Juli 2015 Dritte Mannschaft steigt "nachträglich" in die Bezirksklasse auf

Wie wir uns erinnern, hatte unsere dritte Mannschaft in der Kreisliga den Aufstieg in die Bezirksklasse nur denkbar knapp verpasst. Am Ende fehlten nur 1,5 Brettunkte am großen Erfolg. Wie sich jetzt zeigt, ziehen einige Vereine Mannschaften vom Spielbetrieb zurück. Daher erhielten wir die Frage, ob unsere Mannschaft Interesse daran hat, einen freien Platz in der Bezirksklasse zu übernehmen, da wir der nächstmögliche Aufsteiger wären. Wir haben uns mit der Frage intensiv beschäftigt. Am Ende gab gerade das knappe Scheitern in der Saison den Ausschlag: wir wollen aufsteigen. Hätten wir die 1,5 Brettunkte in der letzten Saison mehr erzielt, würde die Mannschaft jetzt auch in der Bezirksklasse spielen. Oder wie es Josef Stöppel, der verantwortliche Mannschaftsführer des Teams sagte: *"...wir sollten das Unternehmen angehen, auch wenn der Klassenerhalt schwer wird. Paderborn hat sich in der Fußball-Bundesliga auch nach einem Jahr mit guten Leistungen wieder verabschiedet"*. Wir machen das nun auch, obwohl die erfolgreiche Mannschaft Spieler abgeben muss. Letztlich sind noch nicht alle Fragen in der Aufstellung der dritten Mannschaft geklärt, aber dafür haben wir ja auch noch etwas Zeit.

08. Juli 2015 Ergebnisse des Spielausschusses des Schachbezirks Bielefeld

Heute Abend traf sich der Spielausschuss im Schachbezirk Bielefeld. Es wurde eine intensive Sitzung, da es teilweise sehr schwer war, alle 48 Mannschaften im Schachbezirk unter den berühmten "Hut" zu bringen. Dabei mussten einige Vereine auch Unannehmlichkeiten in Kauf nehmen. So auch wir. Einmal muss unsere erste Mannschaft an zwei aufeinanderfolgenden Sonntagen spielen. Sehen wir es so: da kommt man wenigstens in den richtigen Rhythmus. Die Saison beginnt am 06. September gleich mit einem Knüller. In der Bezirksliga spielen Rheda 2 und Rheda 1 gegeneinander. Ein Event, dass auch alle Nichtspieler dieser Mannschaften vormerken sollten. Es ist lange her, dass unsere erste und zweite Mannschaft in einem Pflichtspiel aufeinander treffen. Darüber hinaus gibt es zwei Derbys gegen Wiedenbrück. Am 15. November spielt die zweite Mannschaft gegen Wiedenbrück, und am 13. März die erste Mannschaft. Für die dritte Mannschaft geht es am 20. September in der Bezirksklasse los. Gegner ist dann Gütersloh 6. Und die vierte Mannschaft hat ihren Auftakt am 13. September im Heimspiel gegen Verl 3. Alle Termine stehen im [Mitgliederbereich](#). Das Passwort ist noch mal per Email verschickt. Es kann auch bei Thomas Bergmann erfragt werden.

Leider stehen noch nicht alle Aufstellungen fest. Es gibt noch die eine oder andere Frage, die wir klären müssen. Hoffentlich kann das schnell abgeschlossen werden. Dann werden wir auch die Teamzusammensetzungen veröffentlichen.

Ach ja: im Viererpokal haben wir bereits das Viertelfinale erreicht. Hier treffen wir am 16. November auf den Sieger der Partie Verl gegen Brake.

12. Juli 2015 Baikalsky Chess Festival 2015

(Informationen von David Pimshteyn)

In seinem Urlaub spielt David Pimshteyn das Baikalsky Chess Festival. Heute endete der erste Teil. Dieser bestand aus neun klassischen Partien, d.h. 90 Minuten + 30 Sekunden pro Zug. Es waren tolle und unterhaltsame, aber auch zum Teil ärgerliche neun Partien.

Erst einmal muss man wissen, dass das Turnier international ist. Allein 80 Teilnehmer kamen aus der Mongolei. In der Wertungsklasse von David spielten davon allein 20. Alle waren sehr jung, 7 bis 15 Jahre alt. Dazu kamen Teilnehmer aus Kasachstan, und ein Europäer, eben David :-). Außerdem kam noch ein Großmeister aus Kanada, der allerdings nicht als Spieler, sondern als Betreuer. Das Turnier

wurde auch vom Fernsehen wahrgenommen. Im Rahmen der Berichterstattung wurden auch Interviews geführt - eines davon mit David. Er durfte Fragen zur Bedeutung von Schach in Deutschland beantworten.

Das Niveau im Turnier war sehr hoch. Viele Jugendspieler, rund um die 10 Jahre alt, haben bereits eine Elo-Zahl. Die erste Partie musste David gegen Ayana Khangueva aus Irkutsk (Elo 1859) spielen. Schon in der Eröffnung musste David einen Bauern abgeben. Danach ging ein zweiter Bauer verloren, und das Endspiel war verloren. In der zweiten Partie ging es gegen einen 9-jährigen Mongolen. Dieser wies eine Elo von 1573 aus. Auch diese Partie ging verloren. Das dritte Spiel lief dann gegen Balden Achituev aus Russland (Elo 1473). Mit einer Fesselung schaffte David eine Vorentscheidung. David konnte seinen Vorteil dann weiter ausbauen, so dass sein Gegner aufgab. Die vierte Partie bestritt er gegen Ekaterina Gyrgenova (Elo 1719). David hatte sich eine bessere Stellung erarbeitet und Druck auf dem Königsflügel. Seine Gegnerin spielte auf dem Damenflügel. Bevor es dann wirklich zur Sache ging, wurde ein Remis vereinbart. Die fünfte Runde ging ohne große Chance gegen Andrey Kuzmin (1744) verloren. Die sechste Partie gewann David mit einem Mehrbauern in einem Endspiel mit gleichfarbigen Läufern. Seine Gegnerin war Viktoriya Khurkhesova (Elo 1590). Spiel 7 war witzig, aber auch ärgerlich. Das Ärgerliche war ein gravierender Fehler in der Eröffnung. Nach diesem Fehler schloß sein Gegner ein. Wortwörtlich! Nach über 30 Minuten ging es weiter, und die Partie ging verloren. In der vorletzten Runde gab es noch ein Remis, nachdem beide im Turmendspiel keinen Gewinnweg fanden. Im letzten Spiel gegen Daria Ubodoeva konnte sich David einen Freibauern verschaffen, der die Entscheidung zu seinen Gunsten brachte. Fazit waren 4 Punkte aus 9 Partien, und das gegen starke Gegner. Es war ein toller erster Teil des Turniers. Der zweite Teil des Festivals wird am Baikalsee stattfinden. Darüber hinaus freut sich David über seiner erste Elo-zahl!

17. Juli 2015 Mannschaftaufstellungen

Die Aufstellungen der ersten bis vierten Mannschaft stehen fest. Es gibt einige Änderungen. Wer wo spielt, und vielleicht auch warum, steht im Mitgliederbereich. Oder Ihr habt eine Email bekommen, wenn wir Eure Emailanschrift kennen.

23. Juli 2015 Viertelpokal sieht neuen Sieger

In diesem Jahr reichte nur ein Abend, um den Sieger des Viertelpokals auszuspielen. In einem fünfrundigen Turnier wurde der neue Titelträger ausgespielt. Bei einer Bedenkzeit von 15 Minuten pro Spieler für eine Partie (daher der "pfißige Name") waren andere Qualitäten wie beim reinen Blitzschach (5 Minuten) gefordert. Trotzdem war für jede Menge Abwechslung und Spannung gesorgt, und auch Patzer kamen öfter vor wie in normalen Turnierschachpartien mit längerer Bedenkzeit. Zu den Favoriten zählten Rigobert Ophoff und Samer Alhaj Mohamad. Und beide machten den Turniersieg dann auch mehr oder weniger unter sich aus. So konnte Samer am Ende mit 4,5 Punkten aus 5 Spielen den Sieg davontragen. Rigobert folgte (ebenfalls ungeschlagen) mit 3,5 Punkten auf Platz 2. Den dritten Platz belegte Andreas Bünthe (2,5) vor Kirsten Bünthe (2,0). Dabei hatte Kirsten gegen den späteren Turniersieger eine ausgezeichnete Stellung auf dem Brett. Doch leider fand sie in ein, zwei Situationen nicht den optimalen Zug (so ist das halt bei der kurzen Bedenkzeit). Den fünften Platz spielten in der Finalrunde Thomas Bergmann und Reinhard Kuhr aus. In einer doch komplizierteren Endspielstellung einigten sie sich auf Remis, so dass Thomas auf Platz fünf kam, und Reinhard auf Platz 6. Das Turnier hätte mehr Mitspieler sicher verdient gehabt. Auf ein Neues im nächsten Jahr!

31. Juli 2015 Gütersloher Sparkassen-Cup, 1. Tag

Informationen von Hartmut Dürkop

Bei der siebten Auflage dieses Turniers ist unser Verein gleich mit sieben Spielern vertreten (einer startet allerdings nicht für uns, dazu später). Im Kinderturnier spielen Benno Gersting und Veit Dettmar. Sie mussten gleich gegen die beiden "Spitzenspieler" des Kinderturniers antreten. Aber beide spielten gut. Ihre Partien zählten dann auch zu den längsten des Nachmittags. Philipp Schönberg (Versmold, DWZ 1201) und Anna-Alicia Neumann (Gütersloh, 1148) waren dann aber doch noch zu stark.

Johann Martens spielt im C-Turnier. Seine Gegnerin Maren Homfeldt (Nürnberg, 959) postierte alle Bauern auf der 3. Reihe und bot Remis an. Doch Johann fand den Durchbruch und dann ging es sehr schnell. Der erste Punkt landete auf dem Konto von Johann. Judith Bünthe, ebenfalls in der C-Gruppe gestartet, durfte gegen den Topgesetzten des C-Turniers antreten. Sie hielt gut mit, beide hatten einen verbundenen Freibauern. Doch im Läufer- gegen Springerendspiel löste Judith die verbundenen Bauern auf, und so kam der neue Vorsitzende des Schachbezirks Bielefeld, Stephan Kluge (Gütersloh, 1680) zu einem nach eigenen Angaben unverdienten Sieg. Der dritte Rhedaer Vertreter in der C-Gruppe, Andreas Bünthe, hatte Thomas Hochfeldt (Lemgo, 1304) als Gegner. In einer ziemlich verbauten Stellung konnte Andreas zwar eine bessere Stellung erreichen, aber etwas Zählbares sprang nicht heraus. Nach langer Spielzeit hatte Andreas dann zwei Bauern weniger, und die erste Runde ging verloren.

Im B-Turnier spielt Titus Stevens. Er bekam Harald Szobires (Lübbecke, 1860) zugelost. Titus spielte mit den weißen Figuren, und soll irgendwo einen Gewinnweg ausgelassen haben. In beiderseitiger Zeitnot verlor Titus zunächst einen Läufer, konnte diesen dann aber zurückerobern. Allerdings verlor er auch noch einen Turm. Das sprach nicht für einen Erfolg von Titus. Doch dann fand er noch einen sehenswerten Zug, mit dem er nicht nur drohte, den Turm zurückzugewinnen. Er drohte auch noch Dauerschach. Alle weiteren Versuche des Gegners, das Dauerschach aufzuheben endeten mit einem Bauern Nachteil im Bauernendspiel. So erreichte Titus nach 4,5 Stunden Spielzeit ein glückliches, insgesamt aber gerechtes Remis.

Zuletzt ein Blick auf das Brett von Adrian Jakobowski, der ja seit der letzten Saison für Verl spielt, aber nach wie vor auch bei uns Mitglied ist. Adrian, in der B-Gruppe unter den ersten fünf gesetzt, musste gegen Noah Wulfhorst (Gütersloh) einen Doppelbauern hinnehmen, was sich später als Nachteil herausstellte. doch in der Zeitnot macht der Gegner Fehler, und Adrian kam zu einem glücklichen Sieg.

01. August 2015 Gütersloher Sparkassen-Cup, 2. Tag

Informationen von Hartmut Dürkop

Im Kinderturnier spielen Benno Gersting und Veit Dettmar immer gleichauf. Da sie auch zeitgleich dieselbe Farbe haben, werden sie wohl nicht gegeneinander gelost. In der Morgenpartie hatte Benno gegen Jan Leon Kesten keine Chance, während Veit dem Spiel von Cristoph Winklers (Verl) hinterherlief. Anschließend ging es gegen Anfänger. Veit bekam zwei siebenjährige als Gegner, die er beide besiegen konnte. Benno hatte in der 3. Runde keine Probleme. Dann ging es für ihn gegen Christoph Winkler. Auch diese Partie konnte Benno für sich entscheiden. Jetzt liegen beide mit 2 Punkten aus 4 Partien im Mittelfeld.

In der C-Gruppe lief es für Andreas Bünthe nicht so gut. Zwar konnte er sein erstes Spiel gegen Stefan Bardorz (Rottendorf, 1244) gewinnen. Anschließend wollte er gegen Rainer Frehse (Delbrück, 1335) mit einem Turmopfer besonders schön gewinnen. Doch der Gegner fand einen Ausweg und gewann. Judith Bünthe tat sich schwer gegen Ernst Schmidtmann (Blauer Springer Paderborn, 1212). Trotz zeitweilig zwei Bauern weniger konnte sie noch ein Remis erreichen. Auch gegen Martin Kirchner (Lemgo, 1342) stand Judith mit einem Minusbauern unter Druck. Völlig unerwartet konnte sie aber nicht nur den Bauern zurückgewinnen, sondern auch die Partie für sich entscheiden. Johann Martens spielte zunächst gegen Andreas Püschel (Bad Essen, 1564). Nach einem Bauernverlust konnte Johann durch zwei Bauerngabeln zwei Figuren gewinnen, doch der Gegner hatte dafür vier Mehrbauern. Besonders einer auf der 6. Reihe war nicht zu unterschätzen. Doch ein weiterer Fehler seines Gegners brachte Johann den Sieg. Dann ging es gegen den 13jährigen Theodor Neumann

(Gütersloh, 1511) recht schnell. Mit drei Punkten aus drei Partien spielt Johann jetzt um den Turniersieg mit.

In der B-Gruppe spielte Titus Stevens zunächst gegen Michael Henkemeier (Werther, 1810). In einer "Kaugummi-Partie" mit viel Lavieren konnte Titus in der Nachspielzeit den Sieg holen. Michael sah nach eigener Aussage "nie den Hauch einer Chance". Am Nachmittag musste Titus gegen Alexej Janzen (Bremen, 1886) spielen. In der Eröffnung verlor er einen Bauern, und diesem Bauernverlust lief er über die ganze Partie hinweg hinterher. Bis zuletzt wurde gekämpft, nur eine Partie der A-Gruppe dauerte noch länger. Janzen kämpfte im Turmendspiel um den Sieg, doch Titus' Turm sperrte den König ab. So holte Titus wieder ein Remis. Mit 2 aus 3 gegen 1800er-Gegner hat er eine tolle Bilanz aufzuweisen.

Adrian Jakubowski konnte beide Spiele des Tages gewinnen. Nach Siegen gegen Heinrich Unruh (Gütersloh) und Stephan Peters (Brackwede) spielt er am Sonntag um den Turniersieg.

02. August 2015 Gütersloher Sparkassen-Cup, 3. Tag

Informationen von Hartmut Dürkop

Heute ging das Gütersloher Schachturnier zu Ende. Im Kinderturnier verlor Veit Dettmar seine Partie gegen Leon Vielmeier aus Beelen. Mittags spielte Veit zu schnell und verlor gegen Neil Spehr (Delbrück, DWZ 872). In der Nachmittagspartie bekam es Veit mit Jan Leon Kersten (Kassel, 721) zu tun. Wieder spielte Veit zu Beginn sehr schnell. Dann wurde er ruhiger und erfolgreicher. Nachdem ein Turmendspiel mit zwei Bauern weniger auf dem Brett erreicht wurde, bot der Gegner Remis an, was Veit annahm. Am Ende stehen 2,5 Punkte für ihn zu Buche. Benno Gersting konnte die erste Partie am Sonntag gegen Yanis Thomas aus Lübeck gewinnen. Mittags ging es gegen Tim Kröger (Bielefeld). Er verlor, nachdem sich ein Springer verlaufen hatte. Nachmittags spielte Benno gegen Anna-Alicia Neumann (Gütersloh, 1141). Plötzlich hatte Benno eine Qualität für einen Bauern mehr, aber am Ende wirkte sich die größere Erfahrung seiner Gegnerin aus. So blieb Benno bei 3 Punkten auf Platz 15, Veit wurde 23.

Im C-Open erwischte Johann Martens heute keinen guten Tag. In der ersten Partie verlor er gegen Kerstin Wolter (Fallersleben, 1528) die Dame und die Partie. Am Nachmittag spielte er gegen Robert Prieb (SchachAkademie Paderborn, 1515). Der achtjährige (!) nahm den ganzen Punkt verdient mit. Johann blieb damit bei drei Punkten. Judith Bünthe erreichte ein Remis gegen Jonas Kerkhoff (Verl, 1358). Anschließend verlor sie gegen Armin Bentel (Soest, 1603). Andreas Bünthe drehte heute auf. Zwei Punkte gegen Robin Rust (Blauer Springer Paderborn, 1220) und Joel Kollenberg (Rietberg, 1389) waren seine heutige Ausbeute.

Im B-Open traf Titus Stevens zunächst auf Marco Lombardi (Haltern, 1873). Titus konnte ein verloren geglaubtes Endspiel noch drehen, und seinen Gegner zur Aufgabe bewegen. Am Nachmittag spielte Titus dann das einzige Spiel, das nicht bis ins Endspiel kam. Der gleichaltrige Niklas Hinrichs (Bingen, 1785) konterte ihn schon früher aus. Trotzdem hat er mit 3 Punkten aus 5 Partien gegen starke Gegner ein super Turnier gespielt.

Adrian Jakubowski verlor sein erstes Spiel gegen Thomas Haase (Bochum). Und auch das Nachmittagspiel gegen Matthias Schmitt (Brackwede, 1829) ging leider verloren.

06. August 2015 Monatsblitzturnier

Eines der heißesten Monatsblitzturniere fand am Donnerstag statt. Wahrscheinlich haben aufgrund der Temperaturen nur wenige Spieler den Weg ins Spiellokal Neuhaus gefunden. Trotzdem kam es zu interessanten Begegnungen. Zum ersten Mal konnte sich Samer Alhaj Mohamad in die Siegerliste eintragen. Die Entscheidung fiel erst im letzten Spiel zwischen ihm und Matthias Bergmann. Matthias wurde somit Zweiter. Den dritten Platz teilten sich Thomas Bergmann und Andreas Bünthe, dem es als einzigsten gelang, Samer zu besiegen. David Pimshteyn, gerade aus dem Urlaub zurück, und Reinhard Kuhr belegten die nächsten Plätze.

07. August 2015 Salze-Cup in Bad Salzuflen, 1. Tag

Informationen von Hartmut Dürkop

Der 7. Salze-Cup in Bad Salzuflen hat begonnen. Was zuerst als Tagesturnier mit DWZ-Auswertung begann, dann im Schnellschach-Modus gespielt wurde, hat nun seine dritte Form gefunden (6er Gruppen, Rundenturnier an einem Wochenende mit DWZ-Auswertung). Der Rhedaer Schachverein ist dabei gut vertreten. In der C-Gruppe spielt David Pimshteyn. Er durfte gleich gegen Lisa-Marie Möller (Blauer Springer Paderborn, DWZ 1500) spielen. David hatte zwar das Läuferpaar für Turm und Bauer, aber es reichte nicht zum Sieg. Aber mit dem Remis kann er auch zufrieden sein. Tom Pohlschmidt musste in der B-Gruppe als "DWZ-Schwächster (1549) gleich gegen den topgesetzten der Gruppe antreten. Als Lennart Oelschläger (Enger-Spenge, 1712) zwei Bauern gewonnen hatte, gab Tom auf. In Gruppe A nutzt Titus Stevens die Underdog-Rolle. Als fast DWZ-schwächster lauert er auf die Schwächen der Gegner, auch wenn er schlechter steht. So auch hier. Diesmal war Alfons Hagedorn (Geseke, 1850) der leidtragende. Er hatte die bessere Stellung und mehr Zeit auf der Uhr. Und plötzlich hatte Titus den Sieg in der Tasche. Ebenfalls in der A-Gruppe spielt Samer Alhaj Mohamad. Er schaltete recht schnell Volker Dittert (Barntup, 1790) aus.

08. August 2015 Salze-Cup in Bad Salzuflen, 2. Tag

Informationen von Hartmut Dürkop

David Pimshteyn spielte in der Gruppe C zunächst gegen Marcus Förster (Bad Salzuflen, DWZ 1499). David erreichte mit Weiß eine Bombenstellung. Da war es kein Wunder, dass er den Sieg einfuhr. Genau umgekehrt lief es am Nachmittag. Gegen den 12-jährigen Moritz Brockhoff (Blauer Springer Paderborn, 1496) hatte David keine Chance. In der B-Gruppe spielte Tom Pohlschmidt gegen Dag Grothe (Löhne, 1587). Einen verlorenen Bauern konnte er auf f7 zurückgewinnen. Später einigten sich beide auf Remis. In der zweiten Partie konnte Tom gegen Axel Bürger (Lemgo, 1671) eine Figur und die Partie gewinnen. Somit hat er, wie auch David, 1,5 Punkte. In der A-Gruppe spielte Titus Stevens zunächst gegen Volker Dittert (Barntup, 1790). Die Begegnung endete unentschieden. Samer Alhaj Mohamad musste gegen den Top-gesetzten der Gruppe, Cedric Niedeck (Geseke, 1976), spielen. Samer büßte die Qualität ein, und verlor die Partie. Am Nachmittag trafen dann Samer und Titus aufeinander. Mit einem Sieg würde Titus dem Führenden auf den Fersen bleiben. Titus konnte gegen Samer einen wichtigen Bauern auf e5 erobern, den er bis ins gleichfarbige Läuferendspiel rettete. Das reichte zum Sieg aus.

09. August 2015 Salze-Cup in Bad Salzuflen - Die Entscheidung - Rhedaer Turniersieg

Informationen von Hartmut Dürkop

Am letzten Tag hatte Samer Alhaj Mohamad nur die Vormittagspartie zu spielen. Aber gegen Alfons Hagedorn, (Geseke, DWZ 1850) musste er schließlich aufgeben. Mit einem Punkt aus vier Partien war er nicht zufrieden. Auch bei Tom Pohlschmidt ging es um nichts mehr. Im ersten Spiel des Tages konnte er gegen Stefan Wördemann (Bad Salzuflen, 1582) gewinnen. In der zweiten Partie war Noah Stirnberg (Blauer Springer Paderborn, 1610) sein Gegner. Als sich herausstellte, dass die Turnierentscheidung in ihrer Gruppe gefallen war, vereinbarten beide das Unentschieden. David Pimshteyn hatte noch eine theoretische Möglichkeit, seine Gruppe für sich zu entscheiden. Voraussetzung 1: er musste seine erste Partie gewinnen. Das funktionierte gegen Thomas Marten (Löhne, 1442). Voraussetzung 2: in der Parallelpattie musste Lisa-Marie Möller gegen ihren Vereinskollegen Moritz Brockhoff gewinnen. Auch das trat ein. Voraussetzung 3: David musste auch sein zweites Spiel gegen Wilhelm Henjes (Lippe-Süd, 1544) gewinnen. Ein Remis hätte dazu geführt, dass sich vier Spieler die Siegprämie teilen müssten. Aber David spielte auf Sieg - und verlor leider. Titus Stevens hatte in der A-Gruppe am Vormittag spielfrei. Da Cedric Niedek (Geseke, 1976) gewann, lagen beide punktgleich vorn. Titus führte die weißen Steine, fand aber kein Durchkommen. So blieb es beim Remis, was für beide jeweils eine Siegprämie von 40 Euro bedeutete. Zu den DWZ-Auswirkungen. Samer erreichte einen Turniererfolg von 1637, was aber aus 4 Partien nicht für eine Erst-DWZ reichen würde. Tom erspielte eine Leistung von 1700, was ihm einen Sprung nach oben verschaffen wird. David wird sich moderat verbessern. Titus erspielte sich eine Leistung von 2060 Punkten. Mit dem Sparkassen-Cup könnte er jetzt sogar schon die 1800er-Marke knacken. Allen herzlichen Glückwunsch!

13. August 2015 Auftakt des Regionalpokals mit Blitzturnier in Beelen

Nach dem großen Erfolg im Vorjahr, haben sich die Vereine aus Beckum, Beelen, Ennigerloh-Oelde und Rheda, erneut zum Regionalpokal verabredet. Das eigentliche Turnier startet erst am 02. September, aber mit einem Blitzturnier bei den Schachfreunden aus Beelen, wurde erneut ein stimmungsvoller Auftakt gesetzt. 32 Spieler nahmen teil. Auch das schon eine tolle Steigerung zum Vorjahr. Das 11-rundige Blitzturnier geht nicht direkt in die Wertung des Regionalpokals ein. Daher nahmen auch "Blitzer" teil, die im eigentlichen Turnier nicht mitspielen werden. Trotzdem ist das Blitzturnier relevant, denn sollten am Ende des Turniers Spieler die gleiche Punktzahl aufweisen, gilt als erste Feinwertung das Abschneiden beim Blitz. Der Rhedaer Schachverein durfte sich gleich über drei Top-Ten-Plätze freuen: Frank Bellers (Platz 1), Samer Alhaj Mohamad (Platz 6) und René Wittke (Platz 9) konnten sich im Vorderfeld platzieren. Karsten Döding (Platz 18), Thomas Bergmann (23.), David Pimshteyn (24.) und Gisbert Koch (27.) waren die weiteren Rhedaer Vertreter. An dieser Stelle möchten wir uns nochmal bei den Beelener Schachfreunden für die super Gastfreundschaft und bei allen Mitspielern für das tolle Turnier bedanken. Wer sich aus dem Rhedaer Schachverein noch für den eigentlichen Regionalpokal interessiert, kann sich gern beim Vorsitzenden melden. Es ist eine uneingeschränkte Empfehlung

22. August 2015 - Auslosung der ersten Runde im Regionalpokal

Seit einigen Minuten ist die Auslosung der ersten Runde in Oelde online. Dieter Hofene hat folgende Partien nach dem "beschleunigten Schweizer System" ausgelost. Insgesamt gibt es 41 Anmeldungen. Ein tolles Ergebnis, dass noch deutlich über dem des Vorjahres liegt. Aus Rhedaer Sicht kommt es nur zu einer vereinsinternen Begegnung und Herbert Landwehr bekommt in der ersten Runde einen kampflosen Punkt gutgeschrieben.

Am 02. September spielen in Oelde ab 19 Uhr 30 folgende Spieler gegeneinander:

Samer Alhaj Mohamad - Markus Hofene (Beelen 1676)

Matthias Bergmann - Rigobert Ophoff

David Pimshteyn - Rudolf Radinger (Beelen, 1610)

Paulo Wohlfarth (Oelde, 1237) - Gisbert Koch

Tom Pohlschmidt - Zakhar Polikarpov (Oelde, 1226)

Matthias Theilmeier (Oelde, 1155) - Thomas Bergmann

Hermann Hillen (Beckum, 1500) - Dmitriy Pimshteyn

Marek Kowalczyk (Oelde, 1009) - Andreas Bünthe

Freilos: Herbert Landwehr

Die Runden werden gespielt

02. September 2015 in Oelde

02. Oktober 2015 in Beelen

12. November 2015 in Rheda

20. Januar 2016 in Oelde

22. Februar 2016 in Beckum

immer um 19 Uhr 30. Die Mitfahrgelegenheiten stimmen wir noch ab.

28.-30. August 2015 Kurzturnier in Lippstadt

(Informationen von Hartmut Dürkop)

An diesem Wochenende fand in Lippstadt zum zweiten Mal ein "Kurzturnier" statt. Nach DWZ wurden Vierer-Gruppen gebildet, die dann bei einer Partie pro Tag ein Rundenturnier spielen. Vom Rhedaer Schachverein war Johann Martens dabei. Gegen Helmut Huber (Brackwede, DWZ 1503) hatte Johann schon zweimal gewonnen. Doch in diesem Turnier wendete sich das Blatt zugunsten von Helmut Huber. Gegen Michael Schomann (Köckritz, 1489) kämpfte Johann lange, ohne aber den Partieverlust abwenden zu können. Gegen Nobert Hövel (Lippstadt, 1490) bot ihm der Gegner in leicht besserer Stellung Remis, was von Johann angenommen wurde.

02. September 2015 Regionalpokal, Erste Runde

Nach dem Blitzturnier im August ging es jetzt mit dem eigentlichen Regionalpokal der Vereine aus Ennigerloh-Oelde, Beckum, Bellen und Rheda richtig los. Mit 41 Teilnehmern wird auch gleich ein neuer Rekord aufgestellt. Diese Zahl zeigt, dass die vor einem Jahr gemeinsam geborene Idee, die Vereinsabende aufzuwerten, und ein schönes und gemütliches Turnier zu spielen, goldrichtig war. Natürlich versuchen wir immer, das Turnier zu optimieren. Ein neuer Gedanke war in diesem Jahr, in den ersten beiden Runden das "beschleunigte Schweizer System" bei der Auslosung anzuwenden. Dadurch sollen insbesondere die DWZ-starken Spieler in den ersten beiden Runden stärkere Gegner bekommen, und insgesamt sollen in den ersten Runden die DWZ-Unterschiede nicht so gravierend sein. Beim Gastgeber der ersten Runde, Ennigerloh-Oelde, führte es dann dazu, dass auch einige Uhren schneller liefen, als gewöhnlich. Aber diese Kleinigkeiten konnten rasch behoben werden. "Unsere" Spieler fuhren dann unterschiedlich zufrieden nach Hause. Samer Alhaj Mohamad gewann gegen Markus Hofene (Beelen). Die einzige vereinsinterne Begegnung endete zwischen Matthias Bergmann und Rigobert Ophoff unentschieden. David Pimshteyn konnte sich sehr über seinen Sieg gegen Rudolf Radinger (Beelen, DWZ 1610) freuen. Gisbert Koch gewann sein Spiel gegen Paulo Wohlfahrt (E.-Oelde) kampflos, während Tom Pohlschmidt gegen Zakhar Polikarpov nach einem vielversprechenden Auftakt verlor. Thomas Bergmann spielte unentschieden gegen Matthias Theilmeier (E.-Oelde, der damit im dritten Aufeinandertreffen zu seinem ersten und verdienten Teilerfolg gegen Thomas Bergmann kam). Dmitriy Pimshteyn verlor gegen Hermann Hillen (Beckum), nachdem er bereits in der Eröffnung auf den falschen Weg geriet. Andreas Bünte konnte sein Spiel gegen Marek Kowalczyk recht problemlos gewinnen. Herbert Landwehr "zog" das Freilos in der ersten Runde, und bekommt so seinen ersten Punkt. Die Auslosung der zweiten Runde erfolgt, wenn die verlegten Spiele ausgetragen wurden. Diese findet dann in Beelen statt.

03. September 2015 Monatsblitzturnier

Die 123. Auflage des Turniers wurde erneut die "Beute" von Frank Bellers, der alle seine Spiele gewinnen konnte. Im September-Turnier musste sich Frank gegen immerhin 12 Gegner durchsetzen. Ein Teilnehmerfeld von 13 Spielern war lange nicht am Start. Es war ein großartiger Abend, auch mit der einen oder anderen dicken Überraschung. Hinter Frank Bellers rangierte Samer Alhaj Mohamad mit deutlichen 2,5 Punkten Rückstand auf Platz 2. Den dritten Platz teilten sich Rigobert Ophoff und Matthias Bergmann. Platz 5 ging an Frank Erfeldt vor den punktgleichen Andreas Bünte Karsten Döding und René Wittke. Den 9. Platz teilten sich David Pimshteyn und Thomas Bergmann. David gelang es dabei, Samer zu besiegen. Auf den weiteren Plätzen lagen Tom Pohlschmidt, Reinhard Kuhr und Josef Stöppel.

06. September 2015 Auftakt in der Bezirksliga

Irgendwie kommt der Rhedaer Schachverein in der neuen Saison noch nicht so richtig ins Spielen. Musste das gestrige Spiel der U16 noch mangels Spieler abgesagt werden, fehlten auch der ersten und zweiten Mannschaft eine Vielzahl von Spielern. Manchmal kommt wirklich alles zusammen: Urlaub, Familienfeiern, Beruf, Geburtstage, alternative Veranstaltungen usw. usw. Hinzu kommt die in diesem Jahr etwas komplizierte Frage der Ersatzspielerstellung. Egal, es kann jetzt nur besser werden. Im Spiel der zweiten Mannschaft gegen die erste in der Bezirksliga gab es so eine Reihe von kampflosen Siegen für beide Mannschaften. Zählt man alles zusammen, ging es mit einem 2:2 los. Und auch dann endeten drei weitere Partien unentschieden. So konnte Heiko Rieke in seinem ersten Spiel für die zweite Mannschaft nach vielen Jahren gegen Rigobert Ophoff ein unentschieden

erzwingen. Für das zweite unentschieden sorgte sehr überraschend Reinhard Kuhr gegen Matthias Bergmann, und auch das dritte Remis gehört in die Richtung "unerwartet". Tom Pohlschmidt, aufgerückt aus der dritten in die zweite Mannschaft, gelang es dem Neuzugang der ersten Mannschaft, Kai-Uwe Deißler, einen halben Punkt abzunehmen. Besonderes Augenmerk lag auf dem Spitzenbrett. Hier musste sich die langjährige Nummer 1 des Vereins, Marcus Otto mit Titus Stevens auseinandersetzen, der sich in kurzer Zeit deutlich verbessert hat, und als Jugendspieler bereits zu den Top-Spielern des Vereins zu zählen ist. Heute konnte sich Marcus Otto noch durchsetzen, und so den Sieg der ersten Mannschaft gegen die zweite Vertretung des Vereins in trockene Tücher bringen.

Rheda II – Rheda I

1	(1) Stevens, Titus	(1815-25)	0-1	(1) Otto, Marcus	(1883-49)
2	(2) Koch, Gisbert	(1572-50)	--+	(2) Pohlmann, Friedhelm	(1795-43)
3	(3) Rieke, Heiko	(1513-33)	Remis	(3) Ophoff, Rigobert	(1809-163)
4	(4) Pimshteyn, David	(1486-34)	+:-	(4) Erfeldt, Frank	(1724-84)
5	(5) Martens, Johann	(1433-42)	+:-	(5) Ewerszumrode, Daniel	(1717-57)
6	(6) Kuhr, Reinhard	(1476-77)	Remis	(6) Bergmann, Matthias, Dr.	(1665-13)
7	(7) Pohlschmidt, Tom	(1630-20)	Remis	(7) Deißler, Kai-Uwe	(1704-68)
8	(8) Kröger, Dennis-Kurt	(1419-39)	--+	(8) Döding, Karsten	(1564-18)

12. September 2015 Erster Doppelspieltag der U12

Zum ersten Mal spielen wir gleich mit zwei Mannschaften in der U12-Verbandsklasse - ein Experiment. So freute sich der Mannschaftsführer der beiden Teams, Thomas Bergmann, bis kurz vor Spielbeginn, darauf dass beide Mannschaften in ihrer Top-Besetzung antreten würden. Als die Uhren dann gegen Werther und Heepen zum ersten Spiel in Gang gesetzt wurden, fehlte dann doch jeder Mannschaft kurzfristig ein Spieler. Die erste U12-Mannschaft hatte es zunächst mit dem neuen Team aus Heepen zu tun. Hier konnten Jan Surmann, Veit Dettmar und Mia Räcke ihre Partien deutlich gewinnen. Das schönste Matt schaffte dabei Mia, die mit Dame, Läufer und Springer im Zusammenspiel, ihren Gegner schlagen konnte. Der Fairness halber sei zugegeben, dass der Gegner auch ein wenig mithalf. Trotzdem war es eine schöne Zugfolge am Ende der Partie. Bei drei Gewinnpartien störte der kampflös verlorene Punkt nicht allzu sehr.

Die zweite Mannschaft hatte gegen das starke Team aus Werther wenig Chancen. Benno Gersting hielt im Spitzenspiel gegen Leonard Holz lange mit. Gegen Ende setzte sich die noch größere spielerische Qualität von Leonard durch. Dimitriy Ovetskyy verlor sein Spiel gegen den favorisierten Leon Drees. Der Sieg von Jonas Hoffmann gegen Tom Jensen, war durch die kampflöse Verlustpartie leider nur Ergebniskosmetik. Trotzdem schön für Jonas, der damit einen weiteren Gegner mit DWZ schlagen konnte.

Im zweiten Spiel spielte die zweite Mannschaft gegen Heepen. Hier verlor Benno Gersting unglücklich gegen Anthony Sautner. Ein Fingerfehler, und schon war er auf der Grundreihe mattgesetzt. Jonas Hofmann gewann auch sein zweites Spiel und Dimitriy Ovetskyy machte es gegen Niklas Köster sehr spannend, bevor er mit Springer und Dame mattsetzen konnte (die letzte Partie des ganzen Spieltages). Durch die kampflöse Niederlage am dritten Brett kam es hier zum 2:2. Die erste Mannschaft musste nun gegen Werther antreten, und auch sie ging wieder mit einem kampflösen 0:1 Rückstand ins Spiel. Mia Räcke gewann aber auch ihr zweites Spiel sehr überzeugend. Nun lag es an Veit Dettmar, um das Mannschaftsremis zu kämpfen. Er versuchte alles, und kam in ein Turmendspiel mit zwei Türmen auf jeder Seite. Allerdings hatte sein Gegner zwei Bauern mehr. Diesen Vorteil konnte der Wertheraner Spieler dann auch konsequent verwerten. Der zweite 3:1-Sieg von Werther war damit perfekt.

Rheda II – Werther

1	(1) Gersting, Benno	(811-4)	0-1	(1) Holz, Leonard	(1211-20)
----------	---------------------	---------	------------	-------------------	-----------

2	(2) Ovetskyy, Dimitriy	(-)	0-1	(2) Drees, Leon	(1072-12)
3	(3) Wunder, Matweij	(744-4)	-:+	(5) Fiebig, Kai	(1005-4)
4	(4) Hofmann, Jonas	(-)	1-0	(12) Jensen, Tom	(839-2)

Rheda I – Heepen

1	(1) Surmann, Jan-Christoph	(1004-14)	1-0	(2) Sautner, Anthony	(-)
2	(2) Pohlschmidt, Juli Matteo	(922-3)	-:+	(3) Köster, Niklas	(-)
3	(3) Dettmar, Veit	(752-3)	1-0	(4) Bajer, Jarod	(-)
4	(4) Räcke, Mia	(878-8)	1-0	(5) Fot, Daniel	(-)

Werther – Rheda I

1	(1) Holz, Leonard	(1211-20)	1-0	(1) Surmann, Jan-Christoph	(1004-14)
2	(2) Drees, Leon	(1072-12)	+:-	(2) Pohlschmidt, Juli Matteo	(922-3)
3	(3) Deniz, Kevin	(1050-14)	1-0	(3) Dettmar, Veit	(752-3)
4	(5) Fiebig, Kai	(1005-4)	0-1	(4) Räcke, Mia	(878-8)

Heepen – Rheda II

1	(2) Sautner, Anthony	(-)	1-0	(1) Gersting, Benno	(811-4)
2	(3) Köster, Niklas	(-)	0-1	(2) Ovetskyy, Dimitriy	(-)
3	(4) Bajer, Jarod	(-)	+:-	(3) Wunder, Matweij	(744-4)
4	(5) Fot, Daniel	(-)	0-1	(4) Hofmann, Jonas	(-)

13. September 2015 Gelungener Start der vierten Mannschaft

In der Kreisklasse spielte die junge vierte Mannschaft ihr erstes Saisonspiel. Gegner war die dritte Mannschaft der Schachfreunde Verl, gegen die es im letzten Jahr noch eine hohe Niederlage gab. Und auch heute begann es nicht verheißungsvoll. Juli Matteo Pohlschmidt verlor etwas zu schnell gegen Jan Vorderbrüggen (DWZ 1074). Juli "litt" nach eigener Aussage darunter, dass er nicht ganz ausgeschlafen gewesen sei. Dieser Rückstand irritierte die Mannschaft aber nicht. Mit einem Doppelschlag stellte die Rhedaer Vertretung das Ergebnis auf eine 2:1-Führung. Veit Dettmar konnte seinen über 40 Jahre älteren Gegner Heinrich Hansemerten (1061) immer in Schach halten. Ein früher Materialgewinn brachte ihn auf die Siegesstraße, und auch die eine oder andere Drohung seines Gegenübers brachte ihn nicht aus dem Takt. Sicher sein bestes Spiel bisher! Jan Surmann machte es genauso gut. Gegen Nico Kerkhoff (1141) hatte er das Spiel jederzeit im Griff. Ein absolut sauber heraus gespielter Sieg. Benno Gersting machte den Mannschaftskampf wieder spannend. Gegen Christoph Winkler verlor er zunächst einen Bauern. Diesen Vorteil verwertete der Verler im Endspiel sicher, auch wenn Benno sicher nicht sein allerbestes Schach spielte. Beim Stand von 2:2 lag es nun an den beiden Spitzenbrettern. Thomas Bergmann kam schlecht aus der Eröffnung, nachdem er seit vielen Spielen wieder einmal mit dem Bauernzug e5 auf den ersten weißen Bauernzug e4 antwortete. Im Mittelspiel bekam Bergmann die Partie aber mehr und mehr in den Griff, worauf Heinz Sehm (1355) dann aufgab. Zuletzt spielte Christian Brandt noch gegen Joachim Bisjack (1155). Und Christian reihte sich mit einem sehr guten Spiel in die Erfolgsbilanz der Mannschaft ein. Spätestens als Christian einen gegnerischen Läufer einsperren und gewinnen konnte, waren die Weichen in die richtige Richtung gelegt. Christian machte keinen entscheidenden Fehler mehr, und brachte die Partie nach drei Stunden erfolgreich zum 4:2 für Rheda über die Bühne. Toll war auch, dass sich mit Hartmut Dürkop, Andreas Bünthe und Johann Martens gleich drei Besucher einfanden, um die Spiele zumindest teilweise zu verfolgen. Vielen Dank dafür!

1	(1) Bergmann, Thomas	(1543-89)	1-0	(2) Sehm, Heinz	(1355-73)
2	(2) Brandt, Christian	(1116-11)	1-0	(3) Bisjak, Joachim	(1155-70)
3	(4) Surmann, Jan-Christoph	(1004-14)	1-0	(4) Kerkhoff, Nico	(1059-16)
4	(5) Pohlschmidt, Juli Matteo	(922-3)	0-1	(6) Vorderbrüggen, Jan	(1074-6)
5	(21) Gersting, Benno	(811-4)	0-1	(9) Winkler, Christoph	(903-1)
6	(22) Dettmar, Veit	(752-3)	1-0	(12) Hansmerten, Heinrich	(1061-11)

20. September 2015 Überraschender Punktgewinn der dritten Mannschaft

(Informationen von Hartmut Dürkop)

Neben der zweiten Mannschaft hat die Dritte wohl die schwerste Aufgabe in dieser Saison zu bewältigen. Der überraschende Aufstieg in die Bezirksklasse könnte aber auch motivieren, denn zu verlieren hat das Team nun wirklich nichts. Zum Auftakt der Saison musste die Mannschaft in Gütersloh antreten, gegen ein Team, das trotz dem Einsatz von einigen Ersatzspielern an jedem Brett stärker besetzt war, wie die Rhedaer Vertretung.

Nach einer Stunde stand es aber schon 2:0 für Rheda. Dabei konnte Kirsten Bünte gegen Rolf Dehner (DWZ 1473) gewinnen. Rolf ist vielen noch aus seiner aktiven Zeit bei uns in guter und geschätzter Erinnerung. Dirk Oenning sorgte für den zweiten Rhedaer Punkt gegen Ingo Schönhoff (1463). Eine Überraschung gelang, als Kurt Kaulfuß (1527) seine Partie gegen Josef Stöppel aufgab. Gütersloh verkürzte auf 1:3, als Dmitri Pimshteyn gegen Othman Azem (1105) verlor. Markus Schweins hielt gegen Oliver Neumann (1379) gut mit. Er konnte im Endspiel sogar einen Bauern gewinnen. Doch im Turmendspiel gingen 2 Bauern verloren, und der Turmtausch besiegelte anschließend die Niederlage. Maximilian Massini überlegte lange, was er auf ein Läuferopfer von Dieter Amtenbrink (1379) antworten sollte. Er entschied sich für die zweitbeste Lösung, dabei hätte er mit Springerschach und anschließender Mattdrohung sofort auf die Siegerstraße kommen können. Das Spiel ging weiter hin und her. Fehler auf beiden Seiten wechselten sich mit starken Zügen ab. Eines dieser Highlights: Maximilian opferte seinen Turm auf h1 um anschließend mit einer Springergabel auf g3 die Dame zurückzugewinnen. Nun hatte er einen Springer für einen Bauern mehr. Sein Remisangebot musste sein Gegner beim Stand von 1:3 ablehnen. In der Folge verlor Maximilian dann aber noch Bauern, sodass der Punkt dann doch noch nach Gütersloh ging. Judith Bünte hatte einen Mehrbauern gegen Jörg Nehkorn (1551), doch sie litt unter der Fesselung eines Läufers auf e3. Der Gegner baute seine Spielanteile dann mehr und mehr aus, und konnte einen Bauern auf die Grundreihe zur Umwandlung führen. Nun stand es 4:3 für Gütersloh. Das Spiel war gedreht. Nun spielte nur noch Andreas Bünte am Spitzenbrett gegen Magnus Kowohl (1541). Die lange ausgeglichene Partie kippte zugunsten von Andreas, als er einen Springer gegen einen Bauern gewann. Doch musste der Sieg noch hart erkämpft werden. Andreas sicherte das wichtige 4:4. Dieser Punkt kann vielleicht noch wichtig werden, wenn die Klasse erhalten werden soll - was aber nach wie vor eine riesige Überraschung wäre.

1	(1) Kowohl, Magnus	(1541-39)	0-1	(1) Bünte, Andreas, Dr.	(1486-45)
2	(3) Nehkorn, Jörg	(1551-54)	1-0	(3) Bünte, Judith	(1500-65)
3	(4) Dehner, Rolf	(1473-11)	0-1	(4) Bünte, Kirsten	(1528-45)
4	(5) Schönhoff, Ingo	(1463-3)	0-1	(7) Oenning, Dirk	(1272-35)
5	(11) Kaulfuß, Kurt	(1527-33)	0-1	(8) Stöppel, Josef	(1080-26)
6	(12) Amtenbrink, Dieter	(1379-62)	1-0	(9) Massini, Maximilian	(1127-3)
7	(13) Neumann, Oliver	(1379-27)	1-0	(10) Schweins, Markus	(1056-9)
8	(14) Azem, Othman	(1105-7)	1-0	(16) Pimshteyn, Dmitriy	(1127-5)

24. September 2015 Auftaktveranstaltung der Vereinsmeisterschaft

Der Rhedaer Schachverein hatte seine Mitglieder zur Vereinsmeisterschaft, und 12 Interessierte kamen zur Auftaktveranstaltung. Heute Abend wurden lediglich die Modalitäten geklärt. Wir spielen ein Turnier nach Schweizer System, und dieses über 5 Runden: 29. Oktober, 19. November, 10. Dezember, 14. Januar und 28. Januar. Beginn immer 19 Uhr 30. Dieser Terminplan sollte genug Ausweichmöglichkeiten geben, sollte ein Spieler an einem "offiziellen" Rundentermin verhindert sein. Ab sofort kann die erste Runde gespielt werden: Titelverteidiger Adrian Jakubowski gegen Andreas Bünte. Reinhard Kuhr gegen Rigobert Ophoff. Frank Erfeldt gegen Johann Martens; Dmitriy Pimshteyn gegen Matthias Bergmann, Gisbert Koch gegen Josef Stöppel, Markus Schweins gegen Thomas Bergmann. Spielzeit 90 Minuten für 40 Züge, 30 Minuten für den Rest. Wir freuen uns auf ein tolles Turnier.

24. September 2015 Auslosung der zweiten Runde des Regionalpokals

Soeben wurde die Auslosung der zweiten Runde des Regionalpokals veröffentlicht. Samer Alhaj Mohamad bekommt es mit dem Titelverteidiger Thomas Bücken aus Beckum zu tun. Rigobert Ophoff spielt gegen Martin Hanewinkel aus Beelen. Andreas Bunte darf sich mit Peter Scholz, einem der Spitzenspieler aus Ennigerloh-Oelde auseinandersetzen. Das gleiche Kaliber wartet auf Gisbert Koch. Er spielt gegen Christian Langer, ebenfalls Ennigerloh-Oelde. David Pimshteyn spielt gegen Markus Hofene. Sein zweiter Gegner aus Beelen, und der zweite 1600er. Mal sehen, ob David auch ein zweites Mal erfolgreich sein wird. Herbert Landwehr spielt gegen Arndt Rausch, ebenfalls Beelen. Auch Matthias Bergmann muss gegen einen Spieler aus Beelen ans Brett. Gegen Fabian Grothues sollte er aber der Favorit sein. Thomas Bergmann spielt gegen Karl Kleinhaus aus Ennigerloh-Oelde. Und im einzigen vereinsinternen Duell treffen Dmitriy Pimshteyn und Tom Pohlschmidt aufeinander. Gespielt wird am 02. Oktober in Beelen.

25. September 2015 Erster Tag der Bezirkseinzelschaften - Zwei Titel für Rheda

(Informationen von Hartmut Dürkop)

In diesem Jahr sind wir nur mit einer Handvoll Spielerinnen und Spielern aus dem Jugendteam vertreten. Trotzdem gab es schon zwei Titel. Kirsten Bunte konnte die Dame ihrer Gegnerin, Vanessa Grünfeld, fesseln und schließlich mit Dg4 mattsetzen. Damit gewann Kirsten schon die U14w-Meisterschaft des Schachbezirks Bielefeld, und darf bei den OWL-Meisterschaften Anfang Januar 2016 teilnehmen. Judith Bunte konnte gegen Anna-Alicia Neumann (Gütersloh, DWZ 1107) zwei Figuren gewinnen, und die Partie für sich entscheiden. Judith ist damit U18w-Meisterin geworden, und hat sich damit ebenfalls für die Meisterschaft von Ostwestfalen-Lippe qualifiziert. Ihre Gegnerin darf sich über den U16w-Titel freuen. Wir gratulieren beiden ganz herzlich, und wünschen Ihnen in Porta Westfalica weiter ganz viel Erfolg.

Tom Kolkmann spielte als U10-Spieler in der U12. Und er bekam es mit Jannes Heidemann (Brackwede, 1015) zu tun. Dieser hat schon deutlich mehr Erfahrung. So nahm er im vergangenen Frühjahr an der U10-NRW-Meisterschaft teil. Tom hielt sich aber prima, und die Partie währte von allen in ihrer Alterklasse am längsten. Allerdings setzte sich dann doch Jannes durch. Bleibt noch Titus Stevens. Er kämpfte bis 21:55 Uhr (und die Spiele haben bereits am späten Nachmittag begonnen). Gegen Philip Kandler (Gütersloh, 1531) stand er die ganze Partie hindurch nicht schlechter, aber ein Remis wäre keine Überraschung gewesen. Doch mit Erreichen eines gedeckten Freibauern stiegen die Gewinnchancen von Titus. Nach einem Turmtausch, war es endgültig zugunsten von Titus entschieden.

26. September 2015 Zweiter Tag der Bezirkseinzelschaften

(Informationen von Hartmut Dürkop)

Tom Kolkmann musste in der U12 heute zum ersten Mal in seiner "Karriere" an einem Tag drei Pflichtspiele ableisten. Dabei gewann er gegen Ewelina Borgdorf (Gütersloh, 789). Gegen einen weiteren Gütersloher, Jannis Betcher, stand Tom sehr gut. Der Materialvorteil war beträchtlich, aber Tom übersah ein Grundlinienmatt. Mit Kevin Gurov bekam er dann im dritten Spiel den dritten Gütersloher, (DWZ 814). Zwischenzeitlich hatte er einen ganzen Turm mehr. Diesen Vorteil gibt er aber leider wieder aus der Hand, und der Gegner fand den Gewinnweg.

Titus Stevens durfte zum vierten Mal gegen Dominic Fortenbacher (Gütersloh, 1567) spielen. Er konnte einen soliden Mehrbauern erobern, und so gewann Titus auch das vierte Aufeinandertreffen. Dann ging es gegen Philipp Lewe (Verl, 1777). Die bisher erste Partie der beiden, denn der Verler ist ein Jahr älter. Es wurde ein hart umkämpftes Spiel der beiden Titelfavoriten. Mit dem 60. Zug, als das Partieformular voll war und ein zweites hätte aufgenommen werden müssen, bot Philipp Remis. Die Stellung war nun keinesfalls remisverdächtig. Titus drohte zwar einen Bauern durchzubringen, aber der Gegner hatte eine Figur mehr und hatte schon Mattdrohungen aufgestellt. In dieser unklaren Stellung nahm Titus das Remis an.

27. September 2015 Schlusstag der Bezirkseinzelschaften - Jugend

(Informationen von Hartmut Dürkop)

Mit zwei Titelgewinnen für Judith und Kirsten Bünthe hatte das Turnier begonnen, mit einem weiteren Turniersieg, und einem ausgezeichneten zweiten Platz endete die Veranstaltung aus unserer Sicht. Tom Kolkmann musste in der U12 noch einmal über drei Spiele gehen. Zum Auftakt gewann er gegen Eduard Borgdorf (Gütersloh). Dann ging es gegen Luis Dick (Ennigerloh-Oelde, DWZ 986). Luis spielt bereits länger Turnierschach wie Tom, und konnte diesen Vorteil auch in einen vollen Punkt umsetzen, zumal Tom etwas zu schnell spielte. Die letzte Partie brachte Marlene Engels (Gütersloh, 1005) als Gegnerin. Tom musste gewinnen, um im Rennen um die U10-Meisterschaft zu bleiben. Diesmal spielte er konzentrierter, und ihm half auch das "Glück des Tüchtigen", da seine Gegnerin ihre Möglichkeiten nicht nutzte. Nun hatte Tom drei Punkte. Die gleiche Punktzahl wies auch Jan Döller (Brackwede) auf. Also entschied der Turnierleiter auf Ausspielung des Titels im Schnellschach. Das nahm Tom zu wörtlich. Er spielte zu schnell, und verlor das erste Spiel. Im zweiten wurde gekämpft, bis nur noch die Könige auf dem Brett standen. Das Remis reichte Jan für den Titel. Tom belegte aber einen tollen zweiten Platz, und darf sich Vize-Bezirksmeister in der U10 nennen. Darüber hinaus darf er sich über seine erste DWZ (voraussichtlich im 800er-Bereich freuen). Ähnlich spannend verlief der Tag für Titus Stevens. Erster Gegner am Sonntag war Frank Helberend (Verl, 1279). Titus musste sich ziemlich abmühen, bis er endlich einen Bauern gewinnen konnte, der letztlich zum Sieg reichte. Im letzten Spiel musste Titus gegen Florian Schreiber (Brackwede, 1661) antreten. Ein Sieg war Pflicht, wollte er Bezirksmeister werden, da Philipp Lewe aus Verl ihm immer auf den Fersen blieb. Auch hier entschied Titus die Partie nach einem entscheidenden Bauerngewinn für sich. Also musste auch hier ein Stechen her zwischen Titus und Philipp her. Titus behielt die Nerven, konnte einen Mehrbauern zur Umwandlung bringen, und gewinnen. Der zweite Stichkampf entfiel daraufhin, da bei Punktgleichheit in den Stichkämpfen, die Buchholzwertung aus dem Turnier für Titus entschieden hätte. Damit hat Titus gleich im ersten Jahr der U16 den Bezirksmeistertitel gewonnen. Wie eng es im Schach mitunter zugehen kann, sieht man daran, dass in der Begegnung zwischen Philipp Lewe und Titus Stevens, kurz vor der Remisvereinbarung, wohl ein vierzүgiges Matt für Philipp auf dem Brett gestanden hat. Allen jedenfalls noch einmal herzlichen Glückwunsch für die Erfolge.

27. September 2015 Geschichtsseiten aktualisiert

Rigobert Ophoff konnte uns noch einen ganzen Ordner mit wichtigem Material aus den Jahren 1955 bis 1978 versorgen. Wenn ihr Spaß habt, könnte Ihr da nachlesen, was sich in diesen Jahren noch so alles in unserem Verein getan hat. Die Aktualisierungen sind kursiv geschrieben. Es gibt Ergebnisse, aber auch jede Menge mehr. Wusstet Ihr, dass 1955 darüber nachgedacht wurde, dass sich der Schachverein der TSG Rheda anschließt? Oder das die Gütersloher Schachfreunde bei uns angefragt haben, eine Spielgemeinschaft zu bilden? Das bei Blitzschachpartien immer nach 5 Sekunden angesagt wurde, dass der nächste Spieler am Zug ist? Auch für Interessierte aus anderen Vereinen ist das Lesen der Geschichtsseiten sicher interessant, da es natürlich viele Berührungspunkte - gerade in die benachbarten Vereine - gab. Wir haben auch die Sprache und die Rechtschreibung der damaligen Zeit beibehalten. Auch da gibt es manches, was aus heutiger Sicht gewöhnungsbedürftig ist. Es gibt noch ein technisches Problem, wenn Ihr die Inhalte auf manchen mobilen Geräten lest. Auf manchen werden einige Bilder hochkant gezeigt. Da arbeiten wir noch an der Lösung. Wer noch Unterlagen hat, kann sich gern mit Thomas Bergmann, dem Vorsitzenden des Rhedaer Schachvereins in Verbindung setzen. Wir sind an allem sehr interessiert.

01. Oktober 2015 124. Monatsblitzturnier

selten gab es eine so deutliche Teilung des Spielfelds in der Abschlusstabelle. Die obere Hälfte spielte heute in einer deutlich anderen Liga, wie die zweite Hälfte. Obwohl sich die eine oder andere Überraschung andeutete, schafften es letztlich doch die Top-4, sich deutlich von den anderen abzusetzen. 1. wurde ohne Punktverlust Frank Bellers. Frank Erfeldt musste nur eine Niederlage - eben gegen Bellers - hinnehmen, und wurde mit sechs Punkten Zweiter. Matthias Bergmann (4) belegte Platz 3 vor Andreas Bünthe (3). Der "Rest" des Feldes teilte sich mit 2 Punkten den fünften Platz: David Pimshteyn, Tom Pohlschmidt, Reinhard Kuhr und Thomas Bergmann.

02. Oktober 2015 Regionalpokal, Runde 2

In Beelen wurde mit der zweiten Runde des Regionalpokals begonnen. Begonnen, weil wohl aufgrund der beginnenden Ferien, eine ganze Reihe von Spielen verlegt werden musste. Beginnen wir gleich mit der positiven Überraschung des Abends aus Rhedaer Sicht. Gisbert Koch konnte sich gegen den großen Favoriten in dieser Partie, Christian Langer (Ennigerloh-Oelde, DWZ 2054), durchsetzen. Da hat es sich aus seiner Sicht nachträglich mehr als gelohnt, auf das Blitzturnier am Vorabend, zu verzichten. Im Vereinsduell zwischen Dmitry Pimshteyn und Tom Pohlschmidt, konnte Tom das Spiel für sich entscheiden. Matthias Bergmann spielte gegen Fabian Grothues (Beelen, 1456) unentschieden, während Herbert Landwehr gegen Arndt Rausch verlor. Andreas Bünthe hatte einen ähnlich starken Gegner wie Gisbert am Brett. Gegen Peter Scholz (Ennigerloh-Oelde, 2170) gab es aber nichts zu holen. Die restlichen Rhedaer Spieler werden ihre Partien in den nächsten Wochen spielen.

03. Oktober 2015 Fahrradausflug

Bei idealem Wetter konnten wir uns heute, am Feiertag, auf unseren diesjährigen Fahrradausflug machen.

Josef Stöppel hatte wieder einen schönen Kurs ausgesucht. Pause wurde am Haus Nottbeck gemacht, das finale Ziel war der Garten von Oennings. Dort erwarteten uns dann gut gekühlte Getränke, und Grillsachen, die uns vom Partyservice Mix gebracht wurden. Nicht zu vergessen die Desserts aus der Küche der Gastgeber. Allen, die mitgefahren sind: vielen Dank, und gleiches gilt natürlich den Organisatoren und Gastgebern.

09. Oktober 2015 Lippe-Cup, Tag 1

(Informationen von Hartmut Dürkop)

Wechselhafter Auftakt für die Spielerinnen und Spieler unseres Vereins. Titus Stevens spielt in der A-Gruppe. Da er noch nicht über eine ELO-Zahl verfügt, wurde er in der Startliste hinter die mit ELO-Zahl eingruppiert. Sein erster Gegner war Thomas Schäl (Lippe-Süd, DWZ 1872). Titus verschaffte sich positionelle Vorteile. Das ging auf Kosten seiner Bedenkzeit. Gerade, als Titus seinen 40. Zug ziehen wollte, reklamierte der Gegner Zeitüberschreitung. Andreas Bünthe spielt in der B-Gruppe. Auch er bekam einen Gegner aus Lippe-Süd. Manfred Söttl (1653) war an diesem Abend doch eine Nummer zu groß. Judith Bünthe spielte in der C-Gruppe gegen Leon Drees (Werther, 1121). Im Doppelturmendspiel gewann sie zwei Bauern und damit die Partie. Kirsten Bünthe traf auf Franziska Jachmann (Lage, 1155). Nach 2,5 Stunden konnte Kirsten im Springer-gegen-Läufer-Endspiel den Deckungsbauern des gedeckten Freibauern erobern. Damit brach der Widerstand zusammen. David Pimshteyn spielte gegen Matthias Teimann (Ubbedissen, 1308). David spielte nicht aggressiv genug. Bei Rochaden auf entgegengesetzten Flügeln konnte der Gegner seinen Angriff schneller vortragen. David verlor.

10. Oktober 2015 Lippe-Cup, 2. Tag

(Informationen von Hartmut Dürkop)

8,5 Punkte aus 9 Spielen ist das hervorragende Ergebnis des Tages. In der C-Gruppe gewann als erster David Pimshteyn gegen Nareg-Niko Boyagian (Bad Oeynhausen, DWZ 1130). Den Grundstein dafür lieferte er, indem er von Beginn an offensiv agierte. Kirsten Bünthe legte mit ihrem Sieg gegen Fabian David (Lieme, 1375) nach. Die längste Partie der Teilnehmer unseres Vereins spielte Judith Bünthe. Es war auch die abwechslungsreichste. Ein Mehrbauer und der zentralisierte König brachte

Judith schließlich auf die Gewinnerstraße. In der B-Gruppe spielte Andreas Bünthe gegen Cedric Haas (Rödinghausen, 1609), dem OWL-U14 Meister. Andreas gewann die Qualität und das Spiel. Für das einzige Remis des Tages sorgte Titus Stevens. Gegen den gleichwertigen Gegner Yakub Irkilmez (Blauer Springer Paderborn, 1790) musste Titus einen Bauern geben, hielt diesen aber im Springer gegen Läufer Endspiel mit dem König auf. So einigten sich beide auf das Unentschieden.

In der Nachmittagsrunde musste Andreas Bünthe terminbedingt pausieren. Als Erster war wieder David Pimshteyn fertig. Er gewann gegen die Erstrundengegnerin von Kirsten, Franziska Jachmann (Lage, 1155). Nachdem er einen Läufer mitten auf dem Brett einsperren konnte, gab Franziska Jachmann auf. Kirsten Bünthe spielte gegen Hannah Galetzke (Erfurt, 1318). Diese hatte im Verlauf des Turniers schon den Startranglistenersten geschlagen. Kirsten konnte sich im Laufe der Partie einen Vorteil von zwei Bauern erarbeiten, was zum Sieg reichte. Judith Bünthe wurde gegen Martin Brück (Delbrück, 1378) gelöst. Fast schon ein "Angstgegner" der Rhedaer zweiten Mannschaft in Turnierspielen. Nachdem alle Leichtfiguren abgetauscht waren ging es in ein Endspiel mit acht Bauern und drei Schwerfiguren. Es sah viel nach Remis aus. Doch konnte Judith Ungenauigkeiten ihres Gegners zum Sieg nutzen. Kirsten und Judith führen nach drei Runden ihre Gruppe an, und treffen am Sonntagmorgen aufeinander. Am längsten spielte jetzt Titus Stevens in der A-Gruppe. Dieses Mal schaffte er die Zeitkontrolle. Sein Gegner war Reinhard Geisler (Werther, 1852). Titus gewann ein Turmendspiel mit zwei (Titus) gegen einen Bauern. Und nachdem auch der verbliebene Bauer verlustig zu gehen drohte, konnte Titus den Punkt für sich buchen.

11. Oktober 2015 Lippe-Cup - Tag der Entscheidung

(Informationen von Hartmut Dürkop)

Das Turnier endete mit großen Erfolgen in der C-Gruppe. Vorher aber zu den anderen Gruppen. In der A-Gruppe spielte Titus Stevens zunächst gegen Michael Henkemeier (Werther, DWZ 1862). Die Analyse zeigte nur geringe Vorteile für eine Seite. So war der Remisschluss nahezu vorprogrammiert. Die letzte Runde bescherte ihm dann einen weiteren starken Gegner: Axel Fritz (Herford, 1916). Titus versuchte sich an einer neuen Eröffnung und wurde überspielt. Mit 2 Punkten aus 5 Partien hat er aber ein sehr respektables Ergebnis in der A-Gruppe abgeliefert, und sich die erste Halbelowertung erspielt. Andreas Bünthe ging in der B-Gruppe gegen Holger Holländer (Lieme, 1613) in die Verlängerung. Doch da war die Partie nicht mehr zu halten. Auch gegen Herbert Wangert (Lippe-Süd, 1600) gab es nur eine Niederlage. Mit 1 aus 4 spielte Andreas im Bereich seiner Setzlistenposition. In der C-Gruppe konnte David Pimshteyn nicht mehr um die Podestplätze spielen. Gegen Natalja Müller (Lieme, 1383) spielte er auf Druck und erzielte eine Springergabel, die nicht nur die Qualität gewann, sondern die ganze Stellung sprengte. In der Schlusspartie spielte David gegen Markus Lipske (Ahlen, 1402). Nach einem "Fingerfehler" seines Gegners konnte er durch Matt gewinnen. Am Ende ein sehr guter vierter Platz.

Kirsten und Judith Bünthe führten nach dem ersten Tag. So trafen sie am Vormittag aufeinander und spielten gegeneinander Remis. Rico Wittke aus Lieme nutzte die Gelegenheit und schloss mit einem Sieg auf die beiden auf. Nun musste Judith gegen Rico spielen. Beide einigten sich auf ein schnelles Remis, was beiden einen Geldpreis sicherte, wobei Judith vor Rico lag. Sie konnte jetzt nur noch von Kirsten abgefangen werden. Kirstens Gegner, Pascal Bringer (Bad Oeynhausen, 1457), reichte kein Unentschieden. Er spielte auf Sieg. Doch er muss eine vorteilhaftere Stellung überzogen haben, denn Kirsten gewann Partie und C-Gruppe. Neben den Prämien für Platz 1 und 2 konnten Kirsten und Judith noch die Pokale für Platz 1, den besten Jugendlichen und die beste Dame mit nach Hause nehmen. Eine eindrucksvolle Tabelle: alle drei Rhedaer Vertreter unter den ersten Vier! Herzlichen Glückwunsch an alle Spielerinnen und Spieler zu einem super Turnier.

24. Oktober 2015 Mindener Schnellschach-Open

(Informationen von Hartmut Dürkop)

Zum letzten Mal fand das Mindener Schnellschach-Open statt. Weil der Sponsor abspringt, wird das Turnier nicht fortgeführt. Als einziger Teilnehmer aus Rheda-Wiedenbrück war Samer Alhaj Mohamad dabei. Gleich in der ersten Runde traf er auf einen Gegner mit Elo 2508. Samer spielte eine gute Partie. Nur La5 mit Qualitätsgewinn übersah er. In den insgesamt 9 Partien gab er 2 wirklich unnötige Punkte ab. In einer stellungsmäßig gewonnenen Partie ließ er seinen König im Schach stehen, und gegen einen weiteren Großmeister hatte er Dame und 2 Bauern gegen Turm und Läufer. Die Bedenkzeit war von ursprünglich 15 Minuten auf 4 Sekunden zusammengeschrumpft. Aber der gegnerische König war bedrohlich in der Ecke eingezwängt. Samer zog einen Bauern vor und nach dem Damenschach war die Zeit um. Dabei hatte er statt des Bauernzugs ein zweizügiges Matt drin gehabt. Insgesamt erreichte Samer 4,5 Punkte.

24. Oktober 2015 U12-Verbandsklasse: zwei Siege für die erste - zwei Niederlagen für die zweite Mannschaft

Unsere U12-Mannschaften mussten heute beide in Gütersloh antreten, um sich dort mit den beiden Gütersloher U12-Verbandsklasseteams zu messen. Spektakulär verlief insbesondere die Begegnung der beiden ersten Mannschaften. Rheda geriet durch eine frühe Niederlage von Juli-Matteo Pohlschmidt gegen Konstantina Neumann (DWZ 1141) in Rückstand. Dieser wurde jedoch von Mia Räcke gegen Anes Mandalovic wieder wettgemacht. Allerdings musste Mia manche gefährliche Situation meistern, in die sie sich allerdings weitgehend selbst gebracht hatte. Je länger aber die Partie dauerte, desto mehr konnte Mia die Partie zu ihren Gunsten wenden und anschließend zum 1:1 ausgleichen. Bei Jan Surmann sah lange nichts nach etwas Zählbarem aus. Nach einer falschen Entscheidung lief Jan gegen Leo Qiu (1201) lange einem Materialnachteil hinterher. Mit einem Turm weniger konnte Jan glücklich sein, dass ihm ein mehrmaliges Schach ermöglicht wurde. Leo fand keinen Weg aus diesen Schachs heraus, und wareiner Punkteteilung einverstanden. Ein sehr glücklicher halber Punkt für Jan. Nun lag die Entscheidung über den Ausgang des Mannschaftskampfs auf dem Brett zwischen Veit Dettmar und Marlene Engels (951). Die Partie ging fast über die ganze zur Verfügung stehende Bedenkzeit. Sie wogte auch immer wieder hin und her. Beide hatten Chancen, und beide nutzten sie nicht immer entscheidend. Am Ende konnte sich Veit dann doch durchsetzen und mit seinem Sieg den Mannschaftserfolg von 2,5:1,5 für Rheda sicherstellen. Das Spiel wird sicher noch Gegenstand in den Trainingsstunden in Gütersloh und Rheda sein.

Die zweite Mannschaft hatte in der parallel laufenden Begegnung gegen Gütersloh II weniger Glück. Außerdem musste sie mit einem Spieler weniger auskommen, weshalb es gleich 1:0 für Gütersloh stand. Ethan Schirneck spielte seine erste Turnier-, bzw. Mannschaftspartie für den Rhedaer Schachverein. Gegen Jannis Betcher konnte er nach gutem Beginn leider noch nicht mithalten. Trotzdem herzlichen Glückwunsch, Ethan, für diesen ersten wichtigen Schritt. Dimitriy Ovetskyy spielte dagegen eine starke Partie gegen Kevin Gurov (804). Dimitriy setzte sich souverän durch, und verkürzte auf 1:2. Jonas Hofmann hätte mit einem Sieg doch noch das Mannschaftsremis sichern können. Gegen Sam Engelking kam er aber nicht wirklich ins Spiel, und verlor. Anschließend ging es über Kreuz mit den Spielen der ersten Mannschaften gegen die gegnerischen zweiten Mannschaften weiter. Hier waren die ersten Vertretungen natürlich jeweils klar favorisiert. Rheda setzte sich dann auch glatt mit 4:0 gegen Gütersloh II durch. Genauso deutlich gewann Gütersloh I gegen Rheda II, wobei Ethan Schirneck, Jonas Hofmann und Dimitriy Ovetskyy lange um einen Punktgewinn mitspielten.

Gütersloh II – Rheda II

1	(1) Fulton,Robert	(720-8)	+:-	(1) Gersting,Benno	(811-4)
2	(2) Gurov,Kevin	(804-6)	0-1	(2) Ovetskyy,Dimitriy	(-)
3	(5) Engelking,Sam	(-)	1-0	(4) Hofmann,Jonas	(-)
4	(6) Betcher,Jannis	(-)	1-0	(5) Schirneck,Ethan	(-)

Gütersloh I – Rheda I

1	(1) Qiu,Leo	(1201-35)	Remis	(1) Surmann,Jan-Christoph	(1004-14)
2	(2) Neumann,Konstantina	(1141-35)	1-0	(2) Pohlschmidt,Juli Matteo	(922-3)
3	(3) Engels,Marlene	(951-6)	0-1	(3) Dettmar,Veit	(752-3)
4	(5) Mandalovic,Anes	(-)	0-1	(4) Räcke,Mia	(878-8)

Rheda II – Gütersloh I

1	(1) Gersting,Benno	(811-4)	-:+	(1) Qiu,Leo	(1201-35)
2	(2) Ovetsky,Dimitriy	(-)	0-1	(2) Neumann,Konstantina	(1141-35)
3	(4) Hofmann,Jonas	(-)	0-1	(3) Engels,Marlene	(951-6)
4	(5) Schirneck,Ethan	(-)	0-1	(6) Neumann,Helena	(-)

Rheda I – Gütersloh II

1	(1) Surmann,Jan-Christoph	(1004-14)	1-0	(1) Fulton,Robert	(720-8)
2	(2) Pohlschmidt,Juli Matteo	(922-3)	1-0	(2) Gurov,Kevin	(804-6)
3	(3) Dettmar,Veit	(752-3)	1-0	(4) Borgdorf,Eduard	(-)
4	(4) Räcke,Mia	(878-8)	1-0	(5) Engelking,Sam	(-)

25. Oktober 2015 Überraschender Punktgewinn für die zweite Mannschaft

Ein durchaus spannender Tag endete mit einem überraschenden Punktgewinn für die zweite Mannschaft. Gegen Gütersloh V kam es zu einem 4:4. Zunächst verlor Josef Stöppel seine Partie gegen Ingo Schönhoff (DWZ 1463). Kurz darauf glich Titus Stevens gegen Rüdiger Mönig (1685) aus. Nach einer Weile ging das Endspiel von Detlef Kreienberg gegen Adrian Meier (1382) verloren. Tom Pohlschmidt gewann gegen Oliver Qiu (1497), und Johann Martens erspielte sich ein Remis gegen Dominic Fortenbacher (1588). In Zeitnot wurde Pascal Kandler (1612) von Gisbert Koch mattgesetzt, sodass die zweite Mannschaft zu diesem Zeitpunkt sogar in Führung lag. Heiko Rieke versuchte noch, sein Turmendspiel mit einer Miunsfigur gegen Noah Wulfhorst (1725) remis zu halten, scheiterte aber. David Pimshteyn sicherte dann das Mannschaftsremis in einem Endspiel mit zwei Leichtfiguren gegen den Turm von Daniel Pfaffenrot mit einem Unentschieden. Insgesamt reichte das für die aus Rhedaer Sicht erfreuliche Punkteteilung.

1	(1) Mönig,Rüdiger	(1685-44)	0-1	(1) Stevens,Titus	(1815-25)
2	(2) Kandler,Pascal	(1612-56)	0-1	(2) Koch,Gisbert	(1572-50)
3	(3) Wulfhorst,Noah	(1725-43)	1-0	(3) Rieke,Heiko	(1513-33)
4	(4) Pfaffenrot,Daniel	(1603-64)	Remis	(4) Pimshteyn,David	(1486-34)
5	(6) Fortenbacher,Dominic	(1592-85)	Remis	(5) Martens,Johann	(1433-42)
6	(8) Qiu,Oliver	(1497-63)	0-1	(7) Pohlschmidt,Tom	(1630-20)
7	(9) Meier,Adrian	(1382-41)	1-0	(9) Kreienberg,Detlef	(1196-39)
8	(12) Schönhoff,Ingo	(1463-3)	1-0	(10) Stöppel,Josef	(1080-26)

25. Oktober 2015 Vierte Mannschaft gewinnt deutlich

In der Kreisklasse ging es für die vierte Mannschaft heute gegen Herzebrock-Clarholz II. Und die Mannschaft hatte sich etwas vorgenommen, war doch die Niederlage aus der Vorjahr noch in ungueter Erinnerung. Beim Eintragen der Aufstellungen im Spielprotokoll wurde schnell deutlich, dass beide Mannschaften auf einen Spieler verzichten mussten. Das dritte Brett blieb damit leer. Kurze Zeit später konnte dann Thomas Bergmann den ersten Punkt für Rheda "einstreichen", da sein Gegner nicht erschien. Juli-Matteo Pohlschmidt erhöhte dann gegen Eva Möller auf 2:0. Juli entschied die Partie mit einem schönen Mattangriff für sich. Etwas spannender wurde es, als Herbert Landwehr ein schon klar auf Gewinn stehendes Spiel noch verlor. Materiell klar unterlegen, versuchte sein Gegner, Dominik Stickling, es noch mit ein paar Schachgeboten. Und auf einmal führte eines dieser Schachs, für beide (!) völlig unerwartet, zum Matt. Damit bewahrheitete sich eine alte "Schachregel": Versäume nie ein Schach, es könnte Matt sein". Den alten Abstand stellte Jan Surmann wieder her. Gegen Bernhard Klüsener gewann er schnell Material, worauf sich dieser auf einen Königsangriff stürzte. Jan blieb aber ruhig und wehrte alle Drohungen gelassen ab. Danach ging er selbst in den Angriff über,

und setzte seinen Gegner matt. Damit war der Mannschaftserfolg gesichert. Den Schlussspunkt setzte Christian Brandt. Das Spiel gegen Eugen Lutzny war sicher das, schachlich gesehen, interessanteste. Christian konnte ebenfalls entscheidendes Material gewinnen, und das Spiel sehr gekonnt und souverän für sich entscheiden.

1	(1) Bergmann,Thomas	(1543-89)	+:-	(1) Grotzki,Michael	(1309-40)
2	(2) Brandt,Christian	(1116-11)	1-0	(2) Lutzny,Eugen	(1075-42)
3	(3) Pimshteyn,Dmitriy	(1127-5)	--	(3) Grunwald,Michael	(1031-15)
4	(4) Surmann,Jan-Christoph	(1004-14)	1-0	(4) Klüsener,Bernhard	(792-1)
5	(5) Pohlschmidt,Juli Matteo	(922-3)	1-0	(5) Möller,Eva	(-)
6	(24) Landwehr,Herbert	(-)	0-1	(6) Stickling,Dominik	(834-3)

26. Oktober 2015 Rheda scheidet im Vierer-Pokal aus

In Bielefeld-Heepen trafen sich acht Mannschaften aus dem Schachbezirk Bielefeld zum Viertelfinale im Vierer-Pokal auf Bezirksebene. Dieser Wettbewerb hat uns in den letzten Jahren gelegen. So konnten wir uns gleich zweimal in Folge unter die besten 64 Mannschaften von Nordrhein-Westfalen spielen. In diesem Jahr kam nun das "frühe" Aus auf der Bezirksebene. Der Rhedaer Mannschaftsführer nahm einen Teil der "Schuld" auf seine Kappe. So hatte er einen genauen Matchplan, versäumte es aber, diesen seinen Mitspielern vor Spielbeginn mitzuteilen. Der Plan sah so aus, dass David Pimshteyn und Thomas Bergmann die Gegner an den Brettern 3 und 4 beschäftigen sollten, während Matthias Bergmann und Gisbert Koch an den Brettern 1 und 2 ihre Spiele gewinnen. Das würde zum 2:2, und zum Sieg nach "Berliner Wertung" ausreichen. Aufgrund des angesprochenen Versäumnisses kam es allerdings anders. Der zweite Grund für das Rhedaer Ausscheiden lag darin begründet, dass die Spieler aus Brake dieses Spiel einfach nicht mitmachen wollten, sondern auch auf Gewinn setzten. Das sah man schon daran, dass Brake aus Ihrer Verbandsklassen-Mannschaft mit den Brettern 1, 2, 3 und 4 antraten. Ernst genommen hat man uns also schon. Wir dagegen spielten mit drei Bezirksliga- und einem Kreisklassenspieler. Der DWZ-Unterschied war dann auch schon beachtlich. Brake war an den einzelnen Brettern 308 Punkte (Brett 1), 372 Punkte (Brett 2), 486 Punkte (Brett 3) und "nur" 196 Punkte an Brett 4 stärker. Der Spielverlauf: David Pimshteyn kam bereits in der Eröffnung so was von unter Druck! Er nahm einen angebotenen Bauern, aber sein Gegner Michael Hanke, bekam so einen drückenden Entwicklungsvorsprung und er schnürte David förmlich ein. Zeitweise fiel dem Betrachter überhaupt kein Zug für David ein, der nicht unmittelbar Material verliert. Die Quälerei war zu Ende, als David zwar einen weiteren Bauern gewann, aber schließlich mattgesetzt wurde. Ein Lehrbeispiel dafür, wie wichtig Entwicklung im Schach ist. Danach tat sich lange nichts. Es ging bis zur Zeitkontrolle nach 4 Stunden Gesamtspielzeit und 40 Zügen. In dieser Phase überschritten Matthias Bergmann (gegen Florian Paneff) und Gisbert Koch (gegen Holger Offele) ihr Zeitkontingent. Thomas Bergmann schaffte zwar diese wichtige Phase, und er hatte ein interessantes Endspiel auf dem Brett. Leider hatte Thomas aber durch ein einzige, winzige, aber dann doch entscheidende Ungenauigkeit, einen wichtigen Bauern verloren. Trotzdem hätte Friedrich Hoge das Endspiel erst einmal gewinnen müssen. In Anbetracht der Tatsache, dass der Mannschaftskampf bereits nach 0:3-Rückstand verloren war, und dass es bereits sehr spät war, gab Thomas Bergmann die Partie verloren. Trotzdem waren wir erst Dienstagmorgen wieder zu Hause. Vielleicht muss man im Spielausschuss mal darüber nachdenken, diesen Wettbewerb auch am Wochenende, z.B. einem Samstagnachmittag zu spielen. Die Spielzeiten sind für Akteure, die am nächsten Tag wieder früh heraus müssen, einfach schwierig.

28. Oktober 2015 Weiteres Nachholspiel im Regionalpokal mit Rhedaer Beteiligung

Thomas Bergmann hatte heute in Oelde gegen den Nachwuchsspieler Karl Kleinhaus (DWZ 1615) anzutreten. Beide hatten in der ersten Runde unentschieden gespielt. Und auch diese Partie verlief sehr ausgeglichen. So richtig viel tat sich nicht, und die erneute Punkteteilung war dann nur eine geringe Überraschung. Beide können mit dem Ergebnis aber gut leben.

29. Oktober 2015 Auslosung der zweiten Runde der Vereinsmeisterschaft

Nach den Ergebnissen der ersten Runde (siehe unten) gibt es in der zweiten Runde am 19. November (Beginn 19:30 Uhr) folgende Begegnungen:

Matthias Bergmann - Samer Alhaj Mohamad
Thomas Bergmann - Frank Erfeldt
Josef Stöppel - Reinhard Kuhr
Rigobert Ophoff - Gisbert Koch
Andreas Bünthe - Dmitriy Pimshteyn
Johann Martens - Markus Schweins

Das verspricht, ein interessanter Abend zu werden! Zuschauer sind natürlich herzlich willkommen!

29. Oktober 2015 Erste Runde der Vereinsmeisterschaft

Die Vereinsmeisterschaft 2015 wird mit zwölf Teilnehmern in fünf Runden nach dem "Schweizer System" gespielt. Dabei spielen in der ersten Runde die ersten sechs der Setzliste gegen die zweiten sechs. Damit gibt es in der Regel in der ersten Runde klare Favoriten. Anschließend spielen immer die punktgleichen Spieler gegeneinander. Aber so deutlich, wie es sich anhört, war es heute nicht immer.

Die Zuschauer versprachen sich viel von der Partie am Spitzenbrett. Hier trafen Samer Alhaj Mohamad und Andreas Bünthe aufeinander. Samer ist an Nummer 1 gesetzt. Aber Andreas ist häufig ein unangenehmer Gegner. Heute jedoch konnte sich Samer mehr oder weniger glatt durchsetzen. Sein Königsangriff mit folgendem Matt war allein schon das Eintrittsgeld wert. Und dabei müssen die Zuschauer nicht mal Eintrittsgeld zahlen. Sollte es aber mehr von solchen eindrucksvollen Kombinationen geben, müsste man darüber glatt nachdenken :-). Am zweiten Brett spielten Reinhard Kuhr und Rigobert Ophoff gegeneinander. Zwei Spieler, die schon viele Schlachten miteinander ausgetragen haben. Und hier gab es die erste Überraschung des Abends. Rigobert Ophoff sah keine Möglichkeit zum Sieg, und bot seinem Gegner ein Remis an, das von Reinhard Kuhr dankbar angenommen wurde. Die nächste Entscheidung fiel zwischen Markus Schweins und Thomas Bergmann. Markus quälte Thomas über lange Phasen. Er fand immer wieder gute Züge und ließ Thomas gar nicht erst ins Spiel kommen. Im 25. Zug opferte Markus einen Läufer, um auf f8 Matt zu setzen, übersah dabei allerdings, dass die gegnerische Dame auf dem entgegengesetzten Flügel dieses Feld abdeckte. Unbeeindruckt versuchte Markus noch einen Königsangriff, den Thomas abwehren konnte, und kurz darauf mit einer kleinen Kombination das Matt erreichte. Ein glücklicher Sieg für Thomas. Am Brett daneben spielten Gisbert Koch und Josef Stöppel. Gisbert ging mit einem Mehrbauern ins Endspiel und lehnte daher ein Remisangebot seines Gegners ab. Das sollte sich aber rächen. Nach einem totalen Blackout ließ Gisbert seinen vom schwarzen König angegriffenen Turm deckungslos stehen. Josef sah das und nahm den Turm humorlos vom Brett. Daraufhin gab Gisbert auf. Das war die zweite dicke Überraschung des Abends. Frank Erfeldt hatte gegen Johann Martens bereits einen Turm gewonnen. Johann versuchte noch, Frank mit einigen Schachs zu ärgern, aber Frank konnte alle Bemühungen abwehren und das Spiel gewinnen. Nun konzentrierte sich alles auf Dmitriy Pimshteyn und Matthias Bergmann. Matthias hatte ebenfalls die Qualität gewonnen, musste aber auf seine Bedenkzeit achten. Bei unter einer Minute Restdenkzeit für Matthias machte aber Dmitriy den letztlich entscheidenden Fehler. Nach einem weiteren Turmverlust konnte und musste er aufgeben.

01. November 2015 Erste Mannschaft gewinnt gegen Ennigerloh-Oelde

(Informationen von Hartmut Dürkop)

Nach einem frühen Remis von Rigobert Ophoff gegen Kleinhaus (DWZ 1671), konnte "Ersatzspieler" Andreas Bunte das Team mit einem Sieg gegen Jung (1482) in Führung bringen. Diese Führung war aber nicht von langer Dauer. Waldemar Wellnitz unterlag überraschend gegen Polikarpov (1226). Für den 2:2-Zwischenstand sorgte Friedhelm Pohlmann mit einem Remis gegen Wulf (1719). Die verbleibenden vier Bretter mussten "nachsitzen". Als nächster remiserte Matthias Bergmann gegen Hochgrefe (1539). Auch Kai-Uwe Deißler kam gegen Pollmann (1529) nicht über eine Punkteteilung hinaus. Nachdem er zwei Bauern verloren hatte, und so aus einem Mehrbauern einen Minusbauern gemacht hatte, rettete er sich im Schwerfigurenendspiel durch ein Dauerschach. Das nächste Unentschieden erreichte Daniel Ewerszumrode gegen Koscinski (1553). Daniel hatte die gegnerischen Figuren, König, Turm und beide Läufer auf der Grundlinie zur Untätigkeit degradiert und beherrschte mit seinem Turm die offene a-Linie. Mit einem gedeckten Freibauern sah es sehr gut für Daniel aus. Doch dann konnte sein Gegner mit einem Mehrbauern auf dem Königsflügel nach vorn marschieren, und Daniel gab sich mit dem halben Punkt zufrieden. Nun lag es an Frank Erfeldt. Gegen Dymek ((1548) war lange Zeit kein Durchkommen. Nach einem Fehler seines Gegners kam Frank dann doch noch zu einer Mehrfigur. Diese reichte zum Sieg für Frank und die Mannschaft. Endstand 4,5:3,5. Am nächsten Spieltag kommt es zu einem ersten Spitzenspiel, wenn Rheda I nach Sieker muss, die ebenfalls beide Saisonspiele bisher gewonnen haben.

1	(2) Pohlmann, Friedhelm	(1795-43)	Remis	(1) Wulf, Adalbert	(1643-201)
2	(3) Ophoff, Rigobert	(1809-163)	Remis	(2) Kleinhaus, Karl	(1671-26)
3	(4) Erfeldt, Frank	(1724-84)	1-0	(3) Dymek, Hans-Peter	(1526-131)
4	(5) Ewerszumrode, Daniel	(1717-57)	Remis	(4) Koscinski, Rainer	(1553-47)
5	(6) Bergmann, Matthias, Dr.	(1665-13)	Remis	(5) Hochgrefe, Hans	(1539-34)
6	(7) Deißler, Kai-Uwe	(1704-68)	Remis	(6) Pollmann, Hans	(1525-61)
7	(9) Wellnitz, Waldemar	(1556-30)	0-1	(8) Polikarpov, Zakhar	(1226-12)
8	(11) Bunte, Andreas, Dr.	(1486-45)	1-0	(9) Jung, Helmut	(1482-72)

05. November 2015 Monatsblitzturnier Nummer 125

Die Monatsblitzserie des Rhedaer Schachvereins hat im November wieder einmal ein kleines Jubiläum erlebt. Zum 125. Mal trafen sich die Spieler, um den Sieger des Monatsblitzturniers auszuspüren. Das heißt, wir haben mit dieser Tradition vor über zehn Jahren begonnen, und seitdem ist das Turnier in keinem Monat ausgefallen. Super! Und trotzdem gibt es immer wieder etwas neues zu berichten. In noch keinem Monat gab es "geteilte" erste, dritte und fünfte Plätze! Insgesamt war das Spielfeld recht ausgeglichen. Überraschungen gab es fast in jeder Runde. Am Ende setzten sich Frank Erfeldt und Samer Alhaj Mohamad punktgleich mit 7 Zählern an die Spitze. Auf Platz drei folgten Rigobert Ophoff und Thomas Bergmann mit je 5,5 Punkten. Den fünften Platz belegten gleichauf Tom Pohlschmidt und Matthias Bergmann mit je 5 Punkten. Siebter wurde David Pimshteyn (4), achter Reinhard Kuhr (3), neunter Andreas Bunte (2) vor Markus Schweins.

07. November 2015 U16 erreicht ein 2:2 gegen die Blauen Springer Paderborn

Nachdem der erste Auftritt der U16 in der Verbandsklasse noch kampflos 0:4 verloren ging, konnten wir heute immerhin drei Spieler an die Bretter bringen. Aber auch die Blauen Springer kamen nur zu dritt. So wurde an den beiden ersten Brettern nicht gespielt. Der Punkt an Brett 1 ging nach Rheda - der Punkt an Brett 2 nach Paderborn. Die gewonnene "Freizeit" nutzten Titus Stevens und Xenia Walow (DWZ 1610) zu einem Trainingsspiel unter Turnierbedingungen. Beide spielten noch, als die anderen bereits fertig waren. Daher wurde diese Partie ohne Sieger abgebrochen. Aber für beide sicher eine gute Trainingssituation.

Die Entscheidung musste so an den Brettern drei und vier fallen. Am vierten Brett spielte Jan Surmann gegen Julian Janke (1120). Die Partie war zunächst ausgeglichen, kumulierte dann aber im Kampf um einen vereinzelt Zentrumsbauern von Jan. Dabei verlor Jan entscheidend einen Turm und später die Partie. Nun lag es an Christian Brandt. Er spielte gegen Robin Rust (1306). Irgendwo verlor auch Christian scheinbar eine entscheidende Figur. Aber er besaß noch einen schönen Freibauern. Diesen trieb Christian nachdrücklich, unterstützt von seinen verbliebenen zwei Türmen

nach vorn. Und obwohl auch sein Gegner über zwei Türme und zusätzlich einen Läufer verfügte, konnte dieser den Bauern nicht aufhalten. Das Spiel endete dann mit der Aufgabe des Paderborners. Damit stand das 2:2-Endergebnis fest.

1	(1) Stevens, Titus	(1815-25)	+-	(1) Müller, Noah	(1619-22)
2	(2) Bünte, Kirsten	(1528-45)	-:+	(2) Walow, Xenia	(1610-52)
3	(3) Brandt, Christian	(1116-11)	1-0	(3) Rust, Robin	(1306-41)
4	(5) Surmann, Jan-Christoph	(1004-14)	0-1	(4) Janke, Julian	(1127-25)

07. November 2015 Auslosung der dritten Runde im Regionalpokal

Die dritte Runde wird am Donnerstag, 12. November 2015 in Rheda ausgespielt. Aber: Achtung: Das Spiellokal hat sich gegenüber der Ausschreibung geändert. Wir spielen an diesem Abend ab 19 Uhr 30 im Pfarrheim St. Johannes an der Nonenstr. 96-98 in Rheda. Aus Rhedaer Sicht gibt es die folgenden Ansetzungen:

Gisbert Koch - Thomas Platz (E.-Oelde) = Das Spitzenspiel der Runde. Es treffen der dritte und erste der Tabelle aufeinander

Hermann Hillen (Beckum) - Samer Alhaj Mohamad = Hermann Hillen ist neben Gisbert sicher eine Überraschung der ersten beiden Runden. Samer sollte aber dennoch als Favorit ins Spiel gehen.

Tom Pohlschmidt - Rigobert Ophoff = ein hochinteressantes vereinsinternes Duell. Aufstrebende Jugend gegen die wohl größte Erfahrung im Teilnehmerfeld.

Thomas Bergmann - Ernst Motz (Beckum) = das Spiel wird zeitlich verschoben

Adalbert Wulf (E.-Oelde) - Andreas Bünte = verspricht ebenfalls eine interessante Partie zu werden, in der Adalbert Wulf von der DWZ-Zahl als Favorit gilt. Aber Andreas wird sich durchaus Hoffnungen auf etwas Zählbares.

David Pimshteyn - Felix Eickenbusch (E.-Oelde) = Auch hier hat ein Rhedaer Jugendspieler eine große Herausforderung zu stemmen. David wird alles dafür tun, es Felix so schwer wie möglich zu machen. Und dann muss man erst mal sehen.

Matthias Bergmann - Herbert Landwehr = Das zweite vereinsinterne Duell, diesmal mit einem klaren Favoriten. Und das ist der Spieler aus der ersten Mannschaft, Matthias Bergmann.

Karl-Heinz Günther (Beelen) - Dmitriy Pimshteyn = eine offene Partie, in der wir Dmitriy alle Daumen drücken.

Darüber hinaus gibt es noch viele andere interessante Spieler. Zuschauer sind natürlich herzlich eingeladen!

08. November 2015 Klare Niederlage der dritten Mannschaft

Informationen von Hartmut Dürkop

Heute durfte die dritte Mannschaft zu den Nachbarn der SG Turm Rietberg. Die erste beendete Partie brachte die Führung für Rheda. **Josef Stöppel** sorgte mit einem schnellen Sieg gegen den Nachwuchsspieler Elias Austermann für den ersten Punkt. Für den Rietberger Ausgleich sorgte Hannes Valentin Jakob (DWZ 1184). Der 16-jährige konnte gegen **Dirk Oenning** einen Springer gewinnen. Das reichte am Ende. **Detlef Kreienberg** bot bei beginnender Zeitnot von Michael Schalk (1454) und schwer zu spielender Stellung für beide Seiten Remis. Dieses nahm der Gegner dankend an. Danach musste **Kirsten Bünte** gegen Sebastian Rahe (1552) aufgeben. Zu einem Springerverlust kam auch noch ein verlorener Turm hinzu. Auch **Ellen Bünte** konnte die Partie mit einem Springer weniger gegen Ferdinand Schumacher (1826) nicht halten. **Judith Bünte** hatte lange Zeit gegen Joel Kollenberg (1396) mitgehalten, bis auch sie auf die Verliererstraße geriet. **Daniel Schulz** hatte gegen Michael Hutfilker (1404) ein Schwerfigurenendspiel mit allen Bauern auf dem Brett. Dann verlor Hutfilker einen Bauern. In der sich entwickelnden Zeitnot bot Daniel ein Remis an, was vom Gegner angenommen wurde. **Andreas Bünte** hatte früh die Qualität verloren. Zusätzlich baute Julius Austermann (1690) noch zusätzlichen Druck auf. Als sich Andreas davon etwas befreien konnte, verlor er durch einen "Fingerfehler" einen Springer. Da gab auch er auf. Endstand war somit eine 2:6-Niederlage.

1	(1) Austermann, Julius	(1690-15)	1-0	(1) Bünte, Andreas, Dr.	(1486-45)
2	(2) Schumacher, Ferdinand	(1826-74)	1-0	(2) Bünte, Ellen	(1434-50)

3	(4) Kollenberg,Joel	(1389-10)	1-0	(3) Bünthe,Judith	(1500-65)
4	(5) Rahe,Sebastian	(1552-37)	1-0	(4) Bünthe,Kirsten	(1528-45)
5	(6) Schalk,Michael	(1454-38)	Remis	(5) Kreienberg,Detlef	(1196-39)
6	(7) Hutfilker,Michael	(1404-38)	Remis	(6) Schulz,Daniel	(1288-34)
7	(8) Jakob,Hannes Valentin	(1184-10)	1-0	(7) Oenning,Dirk	(1272-35)
8	(12) Austermann,Elias	(-)	0-1	(8) Stöppel,Josef	(1080-26)

12. November 2015 Dritte Runde im Regionalpokal macht Station in Rheda

Der Regionalpokal 205/16 - eine gemeinsame Veranstaltung der Schachvereine aus Beckum, Beelen, Ennigerloh-Oelde und Rheda machte am Donnerstagabend Station in Rheda. Es handelt sich hierbei um ein fünfrundiges Turnier, in dem jeder Spieltag in einem anderen Verein durchgeführt wird.



In der dritten Runde war Rheda der Gastgeber. Da unser "normales" Spiellokal durch eine Veranstaltung belegt war, durften wir im Pfarrheim St. Johannes spielen. Das war eine ausgezeichnete Spielstätte, die auch bei unseren Gästen prima ankam. Vielen Dank daher bereits an dieser Stelle an die Kirchengemeinde St. Johannes für die Unterstützung. Kommen wir zum sportlichen Verlauf. Aus verschiedenen Gründen mussten im Vorfeld sieben Partien verlegt werden.

Trotzdem traten immerhin noch 26 Spieler

gegeneinander an. Aus Rhedaer Sicht war es ein durchaus erfolgreicher Abend. Völlig überraschend spielte **Gisbert Koch** am Spitzenbrett gegen den Ennigerloh-Oelder Thomas Platz. Koch hatte sich mit zwei Siegen in zwei Spielen in diese komfortable Position gespielt. Dabei ragte sein Sieg gegen einen der Top-Favoriten im Feld, Christian Langer, in der zweiten Runde besonders heraus. Nun ging es gegen Thomas Platz, der ebenfalls zwei Siege auf dem Konto hatte. Platz war von der Papierform her der große Favorit. Aber Koch konnte sein bisheriges Niveau halten. In einem spannenden Spiel hielt er jederzeit den Ausgleich, und nahm zu fortgeschrittener Stunde das von Thomas Platz angebotene Unentschieden an. Damit bleibt er, jetzt mit mehreren Spielern punktgleich, an der Spitze des Teilnehmerfeldes. Zu ihm aufschließen konnte **Samer Alhaj Mohamad**. Er hatte es mit Hermann Hillen aus Beckum zu tun. Das war dann schon eine klarere Sache für den im Rhedaer Verein spielenden Syrer. Die Entscheidung fiel, als es ihm gelang, mit einem Läufer gleichzeitig die gegnerische Dame und Turm anzugreifen. In der Verfolgergruppe bleibt **Rigobert Ophoff**. Durch einen Sieg im vereinsinternen "Generationenduell" gegen **Tom Pohlschmidt** liegt er nun nur einen halben Punkt hinter der Spitze. Den Alter- und Erfahrungsunterschied von 74 Jahren merkte man lange überhaupt nicht. Erst gegen Ende der Spielzeit nach circa 3,5 Stunden Spielzeit setzte sich die Routine von Rigobert Ophoff durch. Das Pohlschmidt dabei auch noch in Zeitnot kam, tat ein Übriges. Der zweite Rhedaer Jugendspieler, **David Pimshteyn**, hatte ebenfalls einen schweren Gegner zugelost bekommen. Gegen Felix Eickenbusch aus Oelde hatte er eine große Aufgabe vor sich. David spielte aber mutig nach vorn, und gab Eickenbusch mehr als einmal viel Stoff zum Nachdenken. Eickenbusch musste seinen Punkt förmlich erkämpfen, was ihm dann auch gelang. Aber wie Tom, kann sich auch David über seine Leistung freuen. **Andreas Bünthe** wird sein Spiel gegen Adalbert Wulf (Oelde) nachspielen. Aufgrund eines Missverständnisses konnte Wulf nicht rechtzeitig erscheinen. Eigentlich war das Spiel damit kampfflos für den Oelder verloren, aber die Ausschreibung sieht vor, dass eine solche Partie nachgespielt werden kann, wenn derjenige, der eigentlich gewonnen hat, dem zustimmt. Andreas ist dazu bereit, und so kommt es zu einer Nachholpartie. Wenn es einen "Fairness-Preis" geben würde, wäre Andreas damit ein Kandidat dafür. Auch **Thomas Bergmann** wartet noch auf seinen Gegner, der leider krankheitsbedingt nicht antreten konnte. Aus beruflichen Gründen konnte **Dmitriy Pimshteyn** an diesem Abend nicht spielen. Die Begegnung muss ebenfalls nachgeholt werden. Eine Partie fehlt noch im Rückblick, und zwar das Vereinsduell zwischen **Matthias Bergmann** und **Herbert Landwehr**. Hier setzte sich der Favorit durch. Matthias Bergmann, der in der ersten Mannschaft spielt, konnte das Spiel letztlich ungefährdet gewinnen. Damit stellt auch Matthias den Kontakt zur Spitze her. Es war ein super interessanter und super spannender Abend, der erst nach 23 Uhr zu Ende ging. Dank gilt allen, die beim Auf- und Abbau geholfen haben: Herbert Landwehr, Gisbert Koch, Samer Alhaj Mohamad, Hartmut Dürkop..., den vielen Zuschauern und, noch einmal sei es gesagt, der Kirchengemeinde St. Johannes. In der

vierten Runde geht es nach Oelde. So eng, wie die Tabelle zusammenliegt, verspricht das wieder viel Unterhaltung.

15. November 2015 Sieg und Niederlage für Rhedas Bezirksligamannschaften

Das es heute einen Sieg und eine Niederlage für die beiden Rhedaer Mannschaften in der Bezirksliga gegeben hat, ist keine Überraschung. Eigentlich war das auch die Erwartung an den heutigen Spieltag. Aber es hat nicht die um den Aufstieg kämpfende erste Mannschaft gewonnen, sondern die zweite - und das auch noch gegen einen Aufstiegsmitfavoriten.

Die **zweite Mannschaft** musste heute am dritten Spieltag ihr zweites Derby absolvieren. Nach dem Achtungserfolg gegen die eigene erste Mannschaft, ging es gegen den Ortsnachbarn aus Wiedenbrück. Diese sind nominell deutlich besser aufgestellt, und zählen nach ihrem Abstieg aus der Verbandskasse natürlich zu den Mitfavoriten um Meisterschaft und Aufstieg. Während Gisbert Koch die komplette Stamm-Mannschaft an den Start bringen konnte, musste Wiedenbrück auf einige Spieler der ersten Acht verzichten. Zu Beginn entwickelte sich ein abwechslungsreiches Spiel.

Dennis Kröger brachte Rheda nach einer Springergabel gegen Tadeuz Nowak relativ schnell mit 1:0 in Front. Den Ausgleich schaffte Reinhold Höll (DWZ 1757) gegen **Gisbert Koch**. Aber Rheda ging durch einen Sieg von **David Pimshteyn** gegen Ludwig Loeser (1411) wieder in Führung. David konterte eine Mattdrohung durch einen eigenen Mattangriff. Wieder schaffte Wiedenbrück den Ausgleich. **Johann Martens** verlor gegen Rupert Prübner (1391). Das sollte die letzte Niederlage für Rheda bleiben. Die wichtige 3:2-Führung schaffte **Tom Pohlschmidt**, der Bernd Figgemeier (145) mattsetzen konnte. Zwei weitere Siege von **Reinhard Kuhr**, der einen Bauern zur Umwandlung bringen konnte, gegen Andreas Schmäh (1280) und **Heiko Rieke**, der im Bauernendspiel mit gleichfarbigen Läufern sauber zu Ende spielte, gegen Wolfgang Simon (1583), sowie ein Unentschieden am Spitzenbrett zwischen **Titus Stevens** und Markus Huster (2055) rundeten den Rhedaer Erfolg ab. Titus hatte mit Dame und Springer einen Königsangriff gestartet, denn sein Gegner nur mit einem Dauerschach abwehren konnte. Der 5,5:2,5-Sieg kann im Abstiegskampf der zweiten Mannschaft sehr wichtig sein.

1	(1) Stevens, Titus	(1815-25)	Remis	(1) Huster, Markus	(2055-85)
2	(2) Koch, Gisbert	(1572-50)	0-1	(5) Höll, Reinhold	(1757-20)
3	(3) Rieke, Heiko	(1513-33)	1-0	(7) Simon, Wolfgang	(1583-57)
4	(4) Pimshteyn, David	(1486-34)	1-0	(8) Loeser, Ludwig	(1411-62)
5	(5) Martens, Johann	(1433-42)	0-1	(12) Prübner, Rupert	(1391-41)
6	(6) Kuhr, Reinhard	(1476-77)	1-0	(13) Schmäh, Andreas	(1280-14)
7	(7) Pohlschmidt, Tom	(1630-20)	1-0	(15) Figgemeier, Bernd	(1456-62)
8	(8) Kröger, Dennis-Kurt	(1419-39)	1-0	(16) Nowak, Tadeusz	(-)

Die **erste Mannschaft** konnte diese gute Vorlage leider nicht ausnutzen. Im Duell zweier bisher verlustpunktfreien Mannschaften sprach zwischenzeitlich viel für einen Rhedaer Erfolg. Zur Halbzeit des Spiels führte Rheda mit 2,5:1,5. **Karsten Döding** konnte sein Spiel gegen Ralf Haas (1566) gewinnen und auch **Waldemar Wellnitz** konnte gegen Hans-Dietrich Suchland (1568) einen vollen Punkt erzielen. **Matthias Bergmann** schaffte gegen Hrisowalandis Milonas (1652) ein ordentliches Unentschieden. Nur Ersatzspieler **Thomas Bergmann** verlor gegen Stephan Apenbrink (1526) im Endspiel. Seine Bauernstruktur war einfach zu schlecht. Nachdem sich die vier davon überzeugt hatten, dass es an den übrigen Brettern ganz ordentlich aussah, eilten diese nach Rheda, um das Derby zu verfolgen. Leider muss dann noch einiges passiert sein. Während der zweite Ersatzmann, **Andreas Bunte**, im Bauernendspiel gegen Hans-Dieter Berlik (1460) noch gewinnen konnte, verloren **Marcus Otto** gegen Konstandionos Milonas (1767), **Frank Erfeldt** gegen Alexander Butwilowski (1681) und **Kai-Uwe Deißler** gegen Masih Ilchizahdeh Kafgani (1561). Hier hatte der Spieler von Sieker bereits ein Remis angeboten. Das konnte aber nicht angenommen werden, da der Mannschaftskampf auf der Kippe stand. Leider übersah Deißler dann bei einem Schachgebot, dass er Material verliert. Die Aufgabe war die Folge. Statt der erhofften Tabellenführung, findet sich die erste Mannschaft somit vorerst im Verfolgerfeld der Spitze wieder.

1	(2) Milonas, Konstantinos	(1792-60)	1-0	(1) Otto, Marcus	(1883-49)
2	(4) Butwilowski, Alexander	(1655-53)	1-0	(4) Erfeldt, Frank	(1724-84)
3	(5) Milonas, Hrisowalandis A.	(1693-41)	Remis	(6) Bergmann, Matthias, Dr.	(1665-13)

4	(6) Ilchizadeh Kavgani, Masih	(1561-8)	1-0	(7) Deißler, Kai-Uwe	(1704-68)
5	(7) Haas, Ralf	(1562-28)	0-1	(8) Döding, Karsten	(1564-18)
6	(11) Suchland, Hans-Dietrich	(1533-139)	0-1	(9) Wellnitz, Waldemar	(1556-30)
7	(12) Berlik, Hans-Dieter	(1474-84)	0-1	(11) Bünthe, Andreas, Dr.	(1486-45)
8	(13) Apenbrink, Stephan	(1526-22)	1-0	(12) Bergmann, Thomas	(1543-89)

17. November 2015 Artikel in der Glocke zum Regionalpokal

Schach

Faire Geste unterstreicht Idee des Regionalpokals

Rheda-Wiedenbrück (gl). Im vergangenen Jahr ist der Schach-Regionalpokal von den Vereinen aus Rheda-Wiedenbrück, Beckum, Beelen und Ennigerloh/Oelde ins Leben gerufen worden. Für die zweite Auflage haben sich 40 Spieler angemeldet. Den vergangenen Spieltag hat der Rhedaer Schachverein ausgerichtet.

Aus Sicht der Hausherrn standen zwei Begegnungen im Mittelpunkt. Am Spitzentisch traf der Rhedaer Gisbert Koch auf den klaren Favoriten Thomas Platz vom Verein aus Ennigerloh und

Oelde. Zuvor hatte Koch mit seinem Erfolg gegen Christian Langer demonstriert, dass mit ihm zu rechnen ist. Auch gegen Thomas Platz lief es gut. Koch gab seinem Gegner keine Möglichkeit, in seine Stellung einzudringen. Als Platz ein Unentschieden anbot, nahm der Rhedaer an und sicherte sich damit einen Platz in der Spitzengruppe des Turniers.

Ebenfalls sehr interessant war die Begegnung zwischen Tom Pohlschmidt und Rigobert Ophoff. Hier trat einer der jüngsten gegen einen der erfahrensten

Akteure an. Pohlschmidt, der zu den talentiertesten Nachwuchsspielern des Rhedaer SV gehört, zeigte sich unbeeindruckt und spielte mutig nach vorne. Am Ende setzte sich allerdings die Routine von Ophoff durch.

Mit David Pimshteyn ist ein weiterer Jugendspieler des Rhedaer Schachvereins bei dem Turnier mit von der Partie. Wie Pohlschmidt gehört auch er zum Stamm der zweiten Mannschaft. Er musste sich gegen Felix Eickenbusch aus Oelde harten Angriffen erwehren, ehe er sich doch

noch verdient durchsetzte. Samer Alhaj Mohamad schob sich durch seinen Erfolg gegen den Beckumer Hermann Hillen nach Feinwertung an die Tabellenspitze.

Erwähnenswert ist zudem eine faire Geste von Andreas Bünthe: Aufgrund eines Missverständnisses trat sein Gegner nicht an. Obwohl Bünthe damit Anspruch auf den Sieg gehabt hätte, erklärte er sich bereit, die Partie nachzuholen. Das unterstreicht die Idee des Turniers: Denn es geht hauptsächlich um das Spiel an sich und das Miteinander.



Spannendes Duell: Tom Pohlschmidt (l.) machte es seinem Vereinskollegen Rigobert Ophoff vom Rhedaer SV sehr schwer.

18. November 2015 U12-Derby in der Verbandsklasse

Der fünfte Spieltag der U12-Verbandsklasse führte die beiden Rhedaer Mannschaften gegeneinander. Da die Spieler auch in diesem Alter schon eine Menge Termine haben, haben wir uns



entschlossen, das interne Duell im Rahmen unseres wöchentlichen Trainingsnachmittags zu spielen. Das Spiel zwischen Rheda 1 und Rheda 2 stand dann auch im Mittelpunkt des Interesses. Erwartungsgemäß setzte sich Rheda 1 klar mit 3:1 durch. Juli Matteo Pohlschmidt gewann gegen Benno Gersting, Veit Dettmar besiegte Dimitriy Ovetsky und "Ersatzmann" Tom Kolkmann konnte den absoluten Rookie in der zweiten Mannschaft, Ethan Schirneck, schlagen. Jonas Hofman holte den einzigen Punkt für die zweite Vertretung, da die erste Mannschaft nur drei Spieler aufbieten konnte. Unten ein Bild der beiden Mannschaften.

Überhaupt war es ein spannender Nachmittag.

Sieht man von den Diplomaktionen ab, waren wohl noch nie so viele Kinder und Jugendliche da. Gut 25 Spielerinnen und Spieler verbrachten hoffentlich eine gute Zeit bei uns. Dabei waren auch eine ganze Reihe, die unserem Verein nicht angehören, und es kommen immer mehr, die nur wenig oder gar keine Vorkenntnisse haben. Darum möchte ich mich bei allen bedanken, die bei der Betreuung helfen, allen voran Hartmut Dürkop und Daniel Schulz. Aber auch die erfahreneren Teammitglieder, wie zum Beispiel Kirsten Bünthe, erklären immer wieder gern und geben Unterstützung. Nochmals vielen Dank dafür! Wir laden gern gerade auch die älteren Vereinsmitglieder ein, vorbeizuschauen. Auch wenn es aus zeitlichen Gründen schwierig ist, und selbst wenn es nur hin und wieder klappt. Ihr seid herzlich eingeladen, zu kommen. Ihr lernt die jungen Nachwuchsspieler kennen, und sie können von Eurer Erfahrung profitieren. Eine win-win-Situation! Aber was stimmt auf dem Bild nicht?

1	(1) Gersting, Benno	(811-4)	0-1	(2) Pohlschmidt, Juli Matteo	(922-3)
2	(2) Ovetsky, Dimitriy	(-)	0-1	(3) Dettmar, Veit	(752-3)
3	(4) Hofmann, Jonas	(-)	+:-	(4) Räcke, Mia	(878-8)
4	(5) Schirneck, Ethan	(-)	0-1	(5) Kolkmann, Tom	(847-1)



22. November 2015 Zweite Runde der Vereinsmeisterschaft

Nach dem schon recht aufregenden Auftakt der Vereinsmeisterschaft, gab es auch in der zweiten Runde interessante Begegnungen.

Andreas Bünthe konnte sich dabei gegen **Dmitriy Pimshteyn** durchsetzen. Als Favorit in die Partie gegangen, konnte er diese Erwartungen erfüllen, und als erster an diesem Abend den vollen Punkt einstreichen. Bis zur nächsten Entscheidung dauerte es jetzt ein wenig. **Gisbert Koch** und **Rigobert Ophoff** trennten sich unentschieden, nachdem beide im

Endspiel keinen Gewinn versprechenden Weg fanden. Sehr aufregend verlief das Spiel zwischen **Josef Stöppel** und **Reinhard Kuhr**. Stöppel machte jede Menge Druck, und es sah lange so aus, als wenn sein Sieg nur eine Frage der Zeit wäre. Ein Fehler ermöglichte Kuhr jedoch einen Konter und ein Matt mit Springer und Dame. Eine völlig vermeidbare Niederlage für Josef Stöppel, über die er sich wahrscheinlich noch länger ärgern wird. Ein Klassiker in den Vereinsmeisterschaften fand am zweiten Brett zwischen **Thomas Bergmann** und **Frank Erfeldt** statt. Beide treffen sich seit vielen Jahren in schöner Regelmäßigkeit bei solchen Turnieren. Erfeldt ist sicher immer der Favorit, aber hin und wieder gelingt es Bergmann einmal, ihm "ein Bein zu stellen". Auch heute sah es lange Zeit gut für Th. Bergmann aus. Richtig Druck wurde auf seine Stellung nicht ausgeübt, aber auch er konnte Erfeldt lange nicht in Schwierigkeiten bringen. Es kam zu einem Endspiel mit Turm, Springer und gleichfarbigem Läufer, sowie einigen Bauern auf jeder Seite. Als es rund um die Zeitkontrolle im 40. Zug zu einem Abtausch einiger Figuren kam, übersah Th. Bergmann (aber auch Erfeldt) einen kleinen Zwischenzug, der die Entscheidung für Th. Bergmann bedeutet hätte. Bitter: Zuschauer, wie z.B. Samer Alhaj Mohamad, der selbst beschäftigt war, hatten den Zug natürlich gesehen. Beide einigten sich dann auf ein Remis, wobei die spätere Analyse zeigt, dass wohl auch im Endspiel die besseren Möglichkeiten bei Th. Bergmann gelegen hätten. Am Spitzenbrett der zweiten Runde saßen sich **Matthias Bergmann** und **Samer Alhaj Mohamad** gegenüber. Die Entscheidung fiel, als letzterer zwei verbundene Freibauern auf den Weg Richtung Grundlinie schickte. M. Bergmann konnte diese nicht aufhalten. Damit war seine Niederlage besiegelt. Sobald die ausstehende Partie zwischen **Johann Martens** und **Markus Schweins** nachgeholt ist, erfolgt die Auslosung der dritten Runde, die bereits am 10. Dezember gespielt wird.

22. November 2015 Vierte Mannschaft weiter ohne Verlustpunkt

Heute stand das Auswärtsspiel mit der weitesten Anreise für uns auf dem Programm. In der Kreisklasse war Stukenbrock 2 der Gegner. Bei den ersten kleinen Schneeflocken dieses Winters machten sich dann auch **Thomas Bergmann, Christian Brandt, Jonas Hofmann, Dimitriy Ovetsky, Dmitriy Pimshteyn, Juli Matteo Pohlschmidt, und als zweiter Fahrer, Hartmut Dürkop**, auf den Weg nach Stukenbrock. Tablets und Handys waren schon vorsorglich ausgeschaltet, wie es sich gehört. In Stukenbrock angekommen, wartete niemand auf uns. Dabei dachten wir uns noch nichts, weil wir bereits um 09:45 Uhr vor Ort waren. Um 10 Uhr wurden wir allerdings etwas nervös. Ein Anruf beim gegnerischen Mannschaftsführer war leider auch erfolglos. Aber dann sah der Rhedaer Mannschaftsführer eine SMS. Das Spiel war seitens Stukenbrock 2 abgesagt. Eine email war auch verschickt worden, da war Thomas Bergmann aber schon auf dem Weg gewesen, seine Mannschaft einzusammeln. Somit konnten wir uns mit zwei kampflos gewonnenen Punkten auf den Heimweg machen. Allerdings hätten wir lieber gespielt! Bereits am 06. Dezember kommt es dann zum nächsten Auftritt der Mannschaft, dann zuhause gegen die starke zweite Mannschaft von Friedrichsdorf-Senne 2.

1. und 22. November 2015 Mädchenschach Grand-Prix in Olpe

(Informationen von Andreas Bünthe)

Mehr Schach als unsere vierte Mannschaft konnten an diesem Wochenende **Judith und Kirsten Bünthe** beim Qualifikationsturnier der Mädchen-Grand-Prix-Serie in Olpe spielen. Es ging um die Qualifikation für das bundesweite Finale im nächsten Jahr. Alle Mädchen spielten in einem Turnier, und jeweils die drei Erstplatzierten in den einzelnen Altersklassen sollten sich für das angesprochene Finale qualifizieren. Nach der Ausschreibung durfte Kirsten noch in der U12 und Judith in der U16 starten - und beide konnten ihre Altersklassen gewinnen. Dabei hatten sie es mit schweren Gegnern zu tun. Kirsten erreichte sehr gute 3,5 Punkte, wobei sie unter anderem gegen Jana Schneider (DWZ 2085), Lisa-Marie Möller (1583) und die Deutsche Vizemeisterin Melanie Müdder (1535) spielen durfte. Einen vollen Punkt gab sie nur gegen Jana ab. Gegen diese musste auch Judith spielen, die aber einen weiteren vollen Punkt gegen Dina Rachel Kogan abgab. Die restlichen Partien konnte Judith gewinnen, was auch für sie zum ersten Platz reichte. Herzlichen Glückwunsch an beide!

28. November 2015 "Arbeitssieg" in der U16-Verbandsklasse

Der dritte Spieltag führte die Rhedaer U16-Mannschaft nach Geseke. Von der Papierform her eine lösbare Aufgabe - aber wie so häufig ist die Papierform das eine und die Tagesform das andere. **Jan Surmann** konnte am vierten Brett sein Spiel gegen Sascha Geneiß souverän gewinnen. Er kam zu keiner Zeit in Schwierigkeiten, und konnte seine Vorteile fast Zug für Zug ausbauen. **Kirsten Bünthe** sorgte für den erwarteten zweiten Punkt. Sie tat sich aber schon etwas schwerer, auch wenn sie gegen Niels Reinhold nie Gefahr lief, ihre Partie zu verlieren. **Christian Brandt** dagegen, der als einziger einen Gegner hatte, der sich nach der DWZ in Augenhöhe bewegte, wurde von der offensiven Spielweise seines Gegners, Henrik Mennermeier, überrascht, und förmlich überrollt. Nun lag der Mannschaftssieg in der Hand von **Titus Stevens**. Gegen Martin Sapego klar favorisiert versuchte Titus eine neue Eröffnung. Er wird sie sich wohl noch einmal ansehen (müssen), wenn er sie weiter spielen will. Er gab einen Bauern her, und lief lange Zeit diesem Nachteil nach. Zwischenzeitlich gewann Titus eine Qualität, aber die verbundenen Freibauern auf dem gegnerischen Damenflügel sahen bedrohlich aus. Aber mit etwas Glück und viel Können konnte Titus das Spiel dann doch für sich entscheiden.

1	(1) Sapego, Martin	(1199-10)	0-1	(1) Stevens, Titus	(1815-25)
2	(2) Reinhold, Niels	(1084-6)	0-1	(2) Bünthe, Kirsten	(1528-45)
3	(3) Mennermeier, Henrik	(1113-3)	1-0	(3) Brandt, Christian	(1116-11)
4	(4) Geneiß, Sascha	(783-2)	0-1	(5) Surmann, Jan-Christoph	(1004-14)

28. November 2015 Integrationsturnier in Enger

(Informationen von Hartmut Dürkop)

Die "Wittekind's Knappen" führen seit einigen Jahren das "Integrationsturnier" durch. Eine tolle Idee, und ein Schnellschach-Turnier, das sich schon einen sehr guten Namen gemacht hat. Von unserem Verein nahm **Samer Alhaj Mohamad** teil. Das erste Spiel war zum Eingewöhnen. Romeo Temujin Tas (Wittekind's Knappen, DWZ 809) konnte Samer nicht gefährden. Doch dann ging es gleich gegen die Nr. 1 der Setzrangliste: GM Felix Levin (Mülheim-Nord, ELO 2506). Das Spiel fand auf der Bühne statt, und so konnten die Zuschauer alles verfolgen, weil jeder Zug auf das dahinter angezeigte riesengroße Diagramm übertragen wurde. Samer hat lange gekämpft, aber sein Angriff wurde kunstvoll ausgekontert. Mesut Cam, ebenfalls vom Ausrichter (DWZ 1432) machte es Samer dann schwer. Bevor es in Zeitnot in ein schwer zu spielendes Endspiel gegangen wäre, machte der Gegner einen entscheidenden Fehler. Die nächste Runde wurde dann wieder leichter. Gegen Leon Maximilian Kassebaum (Herford, 1490) konnte Samer glatt gewinnen. In der fünften Runde verlor Samer zum zweiten Mal. Aber Carsten Steinle (Ahlen, 2148) war auch ein starker Gegner. Dann ging es in das Duell gegen Rainer Neudorf (Enger-Spenge, 1473), dessen Schachanfänge vor 30 Jahren in unserem Verein lagen! Erst nach ca. 30 Zügen knickte Neudorf ein, und Samer holte seinen vierten Punkt. Die letzte Runde ging gegen Robin Bentel (Herford, 2133). Samer konnte eine starke Stellung aufbauen, scheute aber vor einem vielleicht entscheidenden Opfer zurück. Das rächte sich. In der Folge wurde der Gegner immer stärker und gewann im Turmendspiel. Mit einem Sachpreis konnte dann die Heimreise angetreten werden.

29. November 2015 Weitere Überraschung durch die dritte Mannschaft

In der Bezirksklasse konnte Josef Stöppel als Mannschaftsführer der dritten Mannschaft heute den Bielefelder SK III begrüßen. Bielefeld hatte bisher beide Saisonspiele gewonnen, und war schon daher favorisiert. Das wurde die Mannschaftsaufstellung noch unterstrichen. An jedem Brett, mit Ausnahme des achten, hatten die Bielefelder zum Teil deutliche Vorteile in der DWZ. Hinzu kam, dass Rheda das fünfte Brett freilassen musste, und so schon zu Beginn mit 0:1 zurücklag. Es sprach also alles für Bielefeld. Umso mehr überraschte der Spielverlauf. An keinem der sieben gespielten Bretter konnte Bielefeld einen vollen Punkt gewinnen. **Judith Bünthe** gewann gegen Klaus Wienstrath (1726), **Detlef Kreienberg** gegen Falk Schade (1611), **Josef Stöppel** gegen Mathias Heidenescher (1230) und **Markus Schweins** gegen Jan Aron Christeleit. Remis spielten **Andreas Bünthe** gegen Peter Herlt (1682), **Kirsten Bünthe** gegen Peter Mohnke (1618) und **Dirk Oenning** gegen Ulrich Specht (1367). Herzlichen Glückwunsch zu dieser tollen Leistung.

1	(1) Bünthe,Andreas,Dr.	(1486-45)	Remis	(3) Herlt,Peter	(1682-33)
2	(3) Bünthe,Judith	(1500-65)	1-0	(4) Wienstrath,Klaus	(1726-36)
3	(4) Bünthe,Kirsten	(1528-45)	Remis	(5) Mohnke,Peter	(1618-36)
4	(5) Kreienberg,Detlef	(1196-39)	1-0	(6) Schade,Falk	(1611-33)
5	(6) Schulz,Daniel	(1288-34)	-:+	(7) Pellkofer,Christian	(1417-11)
6	(7) Oenning,Dirk	(1272-35)	Remis	(9) Specht,Ulrich	(1367-11)
7	(8) Stöppel,Josef	(1080-26)	1-0	(11) Heidenescher,Mathias,Dr.	(1230-12)
8	(10) Schweins,Markus	(1056-9)	1-0	(14) Christeleit,Jan Aron	(-)

03. Dezember 2015 Monatsblitzturnier Dezember

Das 126. Monatsblitzturnier fand in **Frank Bellers** einen nicht allzu überraschenden Sieger. Er blieb ohne jeden Punktverlust. Auf Platz 2 folgte **Samer Alhaj Mohamad**. Den dritten Platz teilten sich **Thomas Bergmann**, **Frank Erfeldt** und **Tom Pohlschmidt**. Auf Platz 6 spielte sich **Matthias Bergmann**, vor den punktgleichen **Detlef Kreienberg** und **Reinhard Kuhr**. Den 9. Platz belegten gleichauf **Daniel Schulz** und unser erstermaliger Gast **Achim Seidel**. Achim spielt hauptsächlich im Internet. Prima, dass er sich der Herausforderung in unserem Turnier gestellt hat. Wir hoffen, er hat genauso viel Spaß gehabt wie wir. Vielleicht sieht man sich ja wieder. Wir würden uns sehr freuen. Der Rückblick auf die Jahreswertung folgt voraussichtlich am Freitag.

03. Dezember 2015 Nachholspiel in der Vereinsmeisterschaft, Tabelle und neue Auslosung

Am heutigen Abend spielten Johann Martens und Markus Schweins ihr Nachholspiel aus der zweiten Runde. Markus kam problemlos aus der Eröffnung, übersah im Mittelspiel aber eine kleine Kombination mit Figurengewinn. Anschließend konnte sich Johann durchsetzen und den Punkt nach Kampf für sich entscheiden. In der Tabelle führt nun Samer Alhaj Mohamad, der als einziger beide Spiele gewinnen konnte. Den zweiten Platz teilen sich mit 1,5 Punkten (getrennt nach Feinwertung) Frank Erfeldt, Thomas Bergmann und Reinhard Kuhr. Mit einem Punkt folgen (ebenfalls getrennt nach Feinwertung) Rigobert Ophoff, Josef Stöppel, Andreas Bünthe und Johann Martens. Dahinter rangieren Gisbert Koch mit 0,5 Punkten und Markus Schweins, sowie Dmitriy Pimshteyn noch mit null Punkten.

In der nächsten Runde spielen am 10. Dezember:

Samer Alhaj Mohamad - Frank Erfeldt

Reinhard Kuhr - Thomas Bergmann

Andreas Bünthe - Rigobert Ophoff

Josef Stöppel - Matthias Bergmann

Geisbert Koch - Johann Martens

Dmitriy Pimshteyn - Markus Schweins

05. Dezember 2015 Jahresauswertung der Monatsblitzturniere

Frank Bellers hat seinen Titel als Sieger der Jahreswertung der Monatsblitzturniere erfolgreich verteidigt. Obwohl er ein Turnier weniger spielte als der zweitplatzierte Frank Erfeldt, setzte er sich mit einem Vorsprung von 10 Punkten durch. Den dritten Platz belegte Matthias Bergmann. Dieser dritte Platz war umkämpft, da mit Thomas Bergmann, Rigobert Ophoff und Samer Alhaj Mohamad drei weitere Spieler mit nur geringem Abstand folgten. Dabei muss aber berücksichtigt werden, das Samer erst spät in die Serie eingestiegen ist. Umso höher ist sein sechster Platz unter 23 Teilnehmern zu bewerten. "Fleißigste" Spieler waren Matthias Bergmann, Thomas Bergmann und Reinhard Kuhr, die an 11 der 12 Turniere teilgenommen haben.

Seitdem wir mit diesem Wettbewerb begonnen haben, haben 126 Turniere stattgefunden. In den ganzen zehneinhalb Jahren ist kein einziges Turnier ausgefallen. Eine super Leistung. In der Gesamtwertung über alle Turniere führt Frank Erfeldt mit deutlichem Abstand vor Thomas Bergmann und Frank Bellers.

Frank Erfeldt und Reinhard Kuhr sind jetzt die nächsten Mitglieder im "100er-Club". Nach Thomas Bergmann, der an 115 der 126 Veranstaltungen teilgenommen hat, haben jetzt auch Frank Erfeldt und Reinhard Kuhr 100 Teilnahmen auf Ihrem "Konto".

Weiter geht es dann 2016!

06. Dezember 2015: Die erste Mannschaft gewinnt in der Bezirksliga

Zeitgleich mit der vierten Mannschaft, hatte auch die erste Mannschaft ein Heimspiel, und das auch noch gegen den gleich Verein aus Friedrichdorf-Senne. Und es gab noch eine dritte Parallele. Auch hier trat Friedrichsdorf-Senne nicht vollständig an. In der Bezirksliga fehlten gleich zwei Spieler, so dass **Kai-Uwe Deißler** und **Karsten Döding** schnell die Punkte für sich notieren konnten. Wie wichtig das werden sollte, sollte sich noch zeigen. Während **Marcus Otto**, **Rigobert Ophoff** und **Frank Erfeldt** ihre Partien remis spielten, konnte nur noch **Friedhelm Pohlmann** gegen Manfred Schnitzer einen vollen Punkt gewinnen. **Matthias Bergmann** und **Waldemar Wellnitz** verloren ihre Spiele. Am Ende stand so ein knapper 4,5:3,5 Erfolg für Rheda. Die erste Mannschaft bleibt somit unter den ersten drei der Tabelle, während die zweite Mannschaft auf Platz 6 liegt. Überhaupt gibt es ungefähr zur Hälfte der Saison ein interessantes Tabellenbild. Momentan sieht es so aus, als wenn Sieker Bielefeld 2, Rheda 1 und Gütersloh 5 Meisterschaft und Aufstieg ausspielen und alle anderen Mannschaften, inklusive Rheda 2, gegen den Abstieg spielen. Zwischen Platz 4 und 10 liegen zur Zeit nur 2 Mannschaftspunkte!

1	(1) Otto, Marcus	(1883-49)	Remis	(1) Nehring, Ernst	(1753-45)
2	(2) Pohlmann, Friedhelm	(1795-43)	1-0	(2) Schnitzer, Manfred	(1834-60)
3	(3) Ophoff, Rigobert	(1809-163)	Remis	(3) Schuster, Josef	(1337-25)
4	(4) Erfeldt, Frank	(1724-84)	Remis	(4) Mahlke, Gudrun	(1620-89)
5	(6) Bergmann, Matthias, Dr.	(1665-13)	0-1	(5) Mahlke, Peter	(1580-89)
6	(7) Deißler, Kai-Uwe	(1704-68)	+:-	(6) Karel, Christian	(1591-34)
7	(8) Döding, Karsten	(1564-18)	+:-	(7) Krone, Andreas	(1636-53)
8	(9) Wellnitz, Waldemar	(1556-30)	0-1	(8) Schneider, Andreas	(1557-104)

06. Dezember 2015: Die zweite Mannschaft verliert gegen Gütersloh

(Informationen von Gisbert Koch)

Drei Ligen höher wie die vierte spielt die zweite Mannschaft. Sie musste heute gegen Gütersloh 4 antreten. **Tom Pohlschmidt**, **Dennis Kröger** und **David Pimshteyn** brachten Rheda durch ihre Siege immer wieder in Führung. Aber die Gütersloher zogen jeweils nach. Nachdem sich **Gisbert Koch** noch aus einem Königsangriff herauswinden konnte, packte Günther Robrecht (GT) ein Springeropfer aus, das ihm zwei Bauern und schließlich den Springer zurückgewann. Im Endspiel ungleichfarbiger Läufer musste Koch eine Bauernumwandlung zulassen, und er gab auf. **Titus Stevens** hatte am Spitzenbrett einen leichten materiellen Nachteil mit Leichtfigur und Bauer gegen Turm, und er konnte Remis spielen. **Reinhard Kuhr** kämpfte mit zwei Bauern und Springer gegen Turm und drei Bauern. Reinhard's Freibauer am Königsflügel konnte vom gegnerischen König noch erreicht werden, daher gab auch er auf. Alles in allem eine knappe, umkämpfte Angelegenheit... mit dem schlechten Ende für Rheda.

1	(3) Azem, Yusuf	(1705-33)	Remis	(1) Stevens, Titus	(1815-25)
2	(4) Robrecht, Günter	(1614-7)	1-0	(2) Koch, Gisbert	(1572-50)
3	(5) Borchmann, Thorsten	(1597-29)	1-0	(3) Rieke, Heiko	(1513-33)
4	(6) Arndt, Michael	(1549-29)	0-1	(4) Pimshteyn, David	(1486-34)
5	(7) Deppermann, Lutz Gerald	(1717-39)	1-0	(5) Martens, Johann	(1433-42)
6	(8) Bergstraeßer, Axel, Dr.	(1432-62)	1-0	(6) Kuhr, Reinhard	(1476-77)
7	(9) Erbe, Michael	(1444-36)	0-1	(7) Pohlschmidt, Tom	(1630-20)
8	(20) Neumann, Konstantina	(1141-35)	0-1	(8) Kröger, Dennis-Kurt	(1419-39)

06. Dezember 2015: Vierte Mannschaft verliert knapp gegen Friedrichdorf-Senne 2

Zum Spitzenspiel in der vierten Runde der Kreisklasse trafen sich die Mannschaften von Rheda 4 und Friedrichsdorf-Senne 2. Rheda, zu Spielbeginn noch ohne Verlustpunkt, gab die Favoritenrolle gern an den Gegner ab, der - obwohl schon mit einem Verlustpunkt belastet - trotzdem die mit Abstand beste Mannschafts-DWZ in der Kreisklasse aufweist (Rheda ist hier nur an 4 gesetzt). Zudem hatte Friedrichsdorf-Senne die Top 6 aufgestellt. Aber Rheda ging durch **Thomas Bergmann** mit 1:0 in Führung. Das lag aber nicht an seiner außerordentlich guten Leistung an diesem Tag, sondern einfach daran, dass sein Gegner gar nicht erst antrat. In vier Runden musste oder durfte Bergmann somit erst einmal spielen. **Benno Gersting** spielte gegen Antonia Udutchay (DWZ 860). Als es mit jeweils zwei Türmen ins Endspiel ging hatte Benno einen Bauern mehr. Antonias Türme standen aber aktiver. Benno konnte aber zwei verbundene Freibauern am Damenflügel bilden, die auch zügig nach vorn zogen. Antonia brachte ihre beiden Türme auf die siebte Reihe und drohte mit einem Grundlinienmatt. Benno fand den rettenden Zug nicht, und verlor. Am fünften Brett hatte es **Juli-Matteo Pohlschmidt** mit Hans -Jürgen Uhr (1440). Hier war Juli natürlich großer Außenseiter. Er verlor dann auch schon früh seine Dame und kam dadurch entscheidend in Rückstand. Aber Juli kämpfte unerschrocken weiter, konnte das Matt aber nicht verhindern. Das 1:3 musste **Dmitriy Pimshteyn** hinnehmen. Sein Gegner, Jens Warmesbach (1264) machte gleich zu Beginn mit Läufer und Dame Druck auf f7. Von diesem Druck konnte sich Dmitriy nie so richtig befreien. Turm- und Partieverlust waren die Folge. **Jan Surmann** machte es wieder spannend. Gegen Carsten Sassenberg (1007) entwickelte sich eine ausgeglichene Partie, die im Mittelspiel durch die Schwerfiguren geprägt wurde. Das Jan in dieser Phase einen Bauern weniger hatte, war nicht entscheidend. Jan konnte die Initiative erringen, Material gewinnen und die Partie für sich entscheiden. Eine sehr schöne Leistung. **Christian Brandt** hatte sicher die schwierigste Aufgabe, und noch dazu musste er jetzt gegen Christian Warmesbach (1550) gewinnen. Es entwickelte sich die längste Partie des Tages. Die weißen und schwarzen Figuren hatten sich ineinander verkeilt. Ein Durchkommen schien für beide Seiten schwierig. Dann sah Christian die Möglichkeit, einen Bauern zu gewinnen. Dabei übersah er aber, dass dieser "vergiftet" war. Ein Turmverlust war die Folge. Nun war es eher eine technische Frage, wie Warmesbach die Partie gewinnen konnte. Mit dieser knappen Niederlage rutscht Rheda auf den zweiten Platz in der Tabelle ab, bevor es zum Abschluss der Hinrunde noch vor Weihnachten nach Ennigerloh-Oelde geht.

1	(1) Bergmann, Thomas	(1543-89)	+:-	(1) Büchter, Karsten	(1375-40)
2	(2) Brandt, Christian	(1116-11)	0-1	(2) Warmesbach, Jens	(1550-4)
3	(3) Pimshteyn, Dmitriy	(1127-5)	0-1	(3) Warmesbach, Benedikt	(1264-6)
4	(4) Surmann, Jan-Christoph	(1004-14)	1-0	(4) Sassenberg, Carsten	(1007-6)
5	(5) Pohlschmidt, Juli Matteo	(922-3)	0-1	(5) Uhr, Hans-Jürgen	(1440-69)
6	(21) Gersting, Benno	(811-4)	0-1	(6) Udutchay, Antonia Adaora	(860-13)

10. Dezember 2015 Dritte Runde der Vereinsmeisterschaft, Tabelle und Auslosung der vierten Runde

In der dritten Runde der Vereinsmeisterschaft trafen mit **Samer Alhaj Mohamad** und **Frank Erfeldt** zwei Favoriten aufeinander. In einer für die Zuschauer recht wilden Partie machte Samer viel Druck, unter anderem mit einem starken Läuferpaar. Die Entscheidung fiel aber vergleichsweise trivial, als Frank einen dieser Läufer aus den Augen verlor und eine Figur verlor. Am zweiten Brett spielten **Reinhard Kuhr** und **Thomas Bergmann** gegeneinander. Da beide schon häufig gegeneinander spielten, versuchte Thomas eine neue Eröffnung, um Reinhard vielleicht aus dem Konzept zu bringen. Der einzige, der aus dem Konzept kam, war allerdings Thomas selbst. In der längsten Partie des ganzen Abends verlor er zwei Bauern. Noch aber rechnete er sich Chancen vor. Als aber auch noch eine der auf dem Brett verbliebenen Leichtfiguren getauscht wurde, wurde das Spiel aussichtslos. Reinhard konnte einen verdienten Punkt für sich notieren. Im Spiel zwischen **Andreas Bünthe** und **Rigobert Ophoff** gab es keinen Sieger. Sie einigten sich auf ein Unentschieden. **Josef Stöppel** spielte gegen **Matthias Bergmann**. Josef musste schon über sich hinaus wachsen, um einen Chance gegen den Spieler der ersten Mannschaft zu haben. Als das Motiv einer "Kreuzfesselung" aufs Brett kam, und Josef entscheidendes Material verlor, war die Partie zugunsten von Matthias entschieden. Die beiden Mannschaftskollegen aus der zweiten Rhedaer Vertretung, **Gisbert Koch** und **Johann Martens** trennten sich ebenfalls unentschieden. **Markus Schweins** wartete vergeblich auf seinen Gegner. Wahrscheinlich hatte **Dmitriy Pimshteyn** den Spieltermin einfach übersehen. Das kann vorkommen. Markus nutzte die gewonnene Zeit zu Trainingsspielen mit Hartmut Dürkop.

In der **Tabelle** führt nun Samer Alhaj Mohamad, der als einziger alle drei Spiele gewinnen konnte. Überraschender zweiter ist aktuell Reinhard Kuhr mit 2,5 Punkten. Dritter ist Matthias Bergmann mit 2 Punkten. Den vierten Platz teilen sich gleich fünf Spieler. Alle haben 1,5 Punkte. Frank Erfeldt, Rigobert Ophoff, Andreas Bünthe, Thomas Bergmann und Johann Martens sind nur durch die Feinwertung getrennt. Einen weiteren halben Punkt zurück liegen Josef Stöppel, Gisbert Koch und Markus Schweins vor Dmitriy Pimshteyn.

In der **vierten Runde am 14. Januar** spielen:

Reinhard Kuhr - Samer Alhaj Mohamad
Matthias Bergmann - Rigobert Ophoff
Frank Erfeldt - Andreas Bünthe
Thomas Bergmann - Johann Martens
Markus Schweins - Josef Stöppel
Dmitriy Pimshteyn - Gisbert Koch

13. Dezember 2015 Am dritten Advent spielt die dritte Mannschaft und verliert

Wenn schon verlieren, dann richtig. Das dachten sich wohl die Spielerinnen und Spieler der dritten Mannschaft. Oder vielleicht auch: lieber einmal 0,5:7,5 verlieren als dreimal 3,5:4,5. Nach dem tollen Erfolg in der letzten Runde musste Rheda heute zum ungeschlagenen Spitzenreiter nach Bielefeld-Ubbedissen. Und leider fand der zu bedauernde Mannschaftsführer Josef Stöppel nur vier Mitstreiterinnen und Mitstreiter. Also stand es zu Spielbeginn gleich 0:3 aus Rhedaer Sicht. Und keiner der fünf konnten einen vollen Punkt erzielen. **Kirsten Bünthe**, **Daniel Schulz**, **Josef Stöppel** und **Christian Brandt**, der noch eingesprungen ist, verloren sämtlich ihre Partien. Nur **Andreas Bünthe** verhinderte das glatte 0:8 durch sein Remis gegen Frank Klöpperpieper. Gut, dass jetzt erst einmal Pause ist. Gleich zu Beginn des neuen Jahres geht es dann in das Kreisderby gegen Verl 2. Das kann eigentlich nur besser laufen...

1	(1) Klöpperpieper, Frank	(1631-66)	Remis	(1) Bünthe, Andreas, Dr.	(1486-45)
2	(3) Budde, Stefan	(1546-51)	1-0	(4) Bünthe, Kirsten	(1528-45)
3	(4) Hentschel, Dietmar	(1523-40)	+:-	(5) Kreienberg, Detlef	(1196-39)
4	(5) Bergner, Thomas	(1497-17)	1-0	(6) Schulz, Daniel	(1288-34)
5	(6) Ziemann, Uwe	(1481-31)	+:-	(7) Oenning, Dirk	(1272-35)
6	(15) Sprute, Jaron	(1308-34)	1-0	(8) Stöppel, Josef	(1080-26)
7	(18) Schürmann, Anke	(1277-33)	1-0	(17) Brandt, Christian	(1116-11)
8	(19) Treimann, Matthias	(1358-11)	+:-	(18) Dobson, Brandon Lee	(765-2)

17. Dezember 2015 Vereinsblitzmeisterschaft

Den jährlichen Abschluss der Vereinsabende bildet traditionell die Vereinsblitzmeisterschaft. Ein Turnier, das in jedem Jahr wieder eine große Anziehungskraft hat. So konnte sich der Turnierleiter auch in diesem Jahr wieder über 14 Meldungen freuen. Bevor es jedoch an die Bretter ging, erhoben sich die Teilnehmer zu einer Gedenkminute. In dieser Woche verstarb unser langjähriges Mitglied, **Karl-Heinz Dreisvogt**. Er hat über viele Jahre unseren Mannschaften geholfen, und er hat auch immer wieder an Vereinsturnieren teilgenommen. Wir werden uns gern an Karl-Heinz Dreisvogt erinnern. Das anschließende Turnier hatte in **Frank Bellers** natürlich den großen Favoriten. Trotzdem hoffte der eine oder andere, ihm vielleicht vor Probleme stellen zu können. Sehr gut gelang dies bereits in der dritten Runde René Wittke, der Frank einen vollen Punkt abnehmen konnte. War das nun eine Möglichkeit für die Verfolger, Frank unter Druck zu setzen? Obwohl Frank dann im weiteren Verlauf hier und da sehr kämpfen musste, verlor er nicht mehr. Er holte Punkt um Punkt. Sein, an diesem Abend ärgster Verfolger, **Samer Alhaj Mohamad**, verlor aber nicht nur das direkte Duell gegen Frank. Er gab auch überraschend einen weiteren Punkt ab, in dem er durch Zeitüberschreitung verlor, und er leistete sich noch ein Unentschieden. All das führte dann dazu, dass Frank Bellers mit 12 Punkten von 13 möglichen Punkten, dann doch wieder Vereinsblitzmeister wurde - jetzt bereits zum 25. Mal! Mit 1,5 Punkten Abstand folgte Samer Alhaj Mohamad auf Platz 2 vor **Frank Erfeldt** (9,5 Punkte). Einen überraschenden vierten Platz belegte **Thomas Bergmann** (9 Punkte). **Matthias Bergmann** (7,5) wurde fünfter, vor dem stärksten Jugendspieler im Turnier, **Tom Pohlschmidt**, der mit 7 Punkten Platz 6 belegte. Den 7. Platz teilte sich der zweite Vertreter des Jugendteams, **Titus Stevens** mit **Daniel Erwerszumrode** (beide 6,5). gleichauf auf Platz 9 lagen **Rigobert Ophoff** und **René Wittke** (je 6). Elfter wurde **Karsten Döding** (4) vor **Kirsten Bünte** (3), ebenfalls aus dem Jugendteam, **Andreas Bünte** (2) und dem vierten Jugendspieler an diesem Abend, **David Pimshteyn** (1,5), der mit seinem Turnier irgendwie gar nicht zufrieden war. Mit einem DWZ-Schnitt von 1688 gehört das Turnier sicher zu einem der stärksten Vereinsturniere der jüngeren Vereinsgeschichte.

19. Dezember 2015 Rheda gewinnt U16-Verbandsklassenspiel gegen Soest

In Bestbesetzung sollte zum Jahresausklang in der U16-Verbandsklasse eigentlich nichts schief gehen, aber der Soester Schachnachwuchs wollte die Rhedaer Mannschaft ärgern. Und das taten die Spieler aus Soest dann auch mit Hingabe. Dabei sah es zu Beginn nach der erwarteten klaren Sache aus. **Jan Surmann** überspielte seinen Gegner, Martin Ruf, und schon nach 30 Minuten stand es 1:0 für Rheda. Das war es dann auch erstmals für längere Zeit. An den Brettern eins bis drei wehrten sich die Soester entschieden, und gerade an den Brettern zwei und drei sah es zwischenzeitlich gar nicht schlecht für sie aus. **Christian Brandt** litt unter einigen Fesselungen, konnte sich dann aber befreien, und seinen Gegner zur Aufgabe bewegen. Auch **Kirsten Bünte** hatte mit mehr Gegenwehr zu kämpfen, als wahrscheinlich auch sie selbst erwartet hatte. Sie konnte ihr Spiel aber für sich entscheiden, und den Rhedaer Mannschaftserfolg sichern. Nun kämpfte nur noch **Titus Stevens** am ersten Brett. Die Figuren verschwanden auf beiden Seiten ziemlich zügig vom Brett und es entwickelte sich ein Endspiel mit jeweils einem Turm, gleichfarbigen Läufern und einer Reihe von Bauern auf jeder Seite. Als Titus einen Zentrumsbauern erobern konnte, verschob sich das Kräfteverhältnis auf dem Brett langsam in die Richtung von Titus. Mit seiner Technik konnte er nach längerem Kampf dann das Spiel entscheiden, und den 4:0-Erfolg komplettieren. Trotz der unglücklichen Auftaktniederlage gegen Delbrück, als Rheda keine Mannschaft zusammenbekam, ist das Erreichen der Finalrunde noch immer möglich - zwei Siege in den verbleibenden Spielen gegen Lippstadt und Schachakademie Paderborn vorausgesetzt.

1	(1) Stevens, Titus	(1815-25)	1-0	(2) Rummel, Dietmar Marius	(1090-10)
2	(2) Bünte, Kirsten	(1528-45)	1-0	(3) Walter, Alexander	(949-3)
3	(3) Brandt, Christian	(1116-11)	1-0	(6) Schiemann, Hauke	(-)
4	(5) Surmann, Jan-Christoph	(1004-14)	1-0	(8) Ruf, Martin	(-)

20. Dezember 2015 Vierte Mannschaft verliert

Der letzte Mannschaftskampf des Jahres endete leider mit einer Niederlage. Ennigerloh-Oelde konnte das Beste vom Besten aufstellen, während Rheda nur zwei Spieler der ersten Sechs an die Bretter bringen konnte. Damit war die Ausgangslage klar. Die durch Thomas Bergmann verstärkte U12 - Mannschaft zog mit 0,5:4,5 eindeutig den Kürzeren. Juli Pohlschmidt, Jonas Hofmann, Dimitriy Ovetsky und Veit Dettmar hatten keine Chance, und sie verloren ihre Spiele mehr oder weniger klar. Beim Stand von 0:4 vereinbarte Thomas Bergmann dann mit seinem Gegner ein Unentschieden. In der Kreisklasse führt nun Friedrichsdorf-Senne vor den punktgleichen Teams aus Verl, Ennigerloh-Oelde und Rheda.

1	(1) Marquardt,Lothar	(1504-35)	Remis	(1) Bergmann,Thomas	(1543-89)
2	(2) Theilmeier,Matthias	(1155-28)	1-0	(5) Pohlschmidt,Juli Matteo	(922-3)
3	(3) Wohlfahrt,Paulo Roberto	(1237-16)	1-0	(17) Hofmann,Jonas	(-)
4	(4) Kowalczyk,Marek	(1009-5)	1-0	(20) Ovetsky,Dimitriy	(-)
5	(5) Schulz,Henrik	(1056-11)	--	(21) Gersting,Benno	(811-4)
6	(6) Schulz,Benedikt	(1171-14)	1-0	(22) Dettmar,Veit	(752-3)

26. Dezember 2015 Wir wünschen allen ein schönes Weihnachtsfest, einen super Jahreswechsel und ein tolles Jahr 2016!!!

Wir wünschen allen Freundinnen und Freunden unseres Vereins einen tollen Jahresausklang. Am Ende des Schachjahres 2015 können wir auf ein, im Vergleich zu 2014, etwas ruhigeres Jahr zurückblicken. Dennoch gibt es einige Entwicklungen, die es wert sind, erwähnt zu werden. Wir konnten unsere Mitgliederzahl auf hohem Niveau stabilisieren. Acht Abgängen standen neun Neuzugänge gegenüber. Unter dem Strich steht am 31. Dezember ein Durchschnittsalter von 29,8 Jahren. So jung war unser 84jähriger Verein wohl noch nie.

Im Mannschaftsbereich gab es Licht und Schatten. Nach vielen Jahren musste unsere erste Mannschaft die Verbandsklasse verlassen, leider nach unten. Dafür schaffte die dritte Mannschaft den Aufstieg in die Bezirksklasse. Zwei Jugendmannschaften, die U16 und U20, konnten die Verbandsklassen in Ostwestfalen-Lippe gewinnen. Gerade im Jugendbereich haben sich viele Spielerinnen und Spieler sehr positiv entwickelt.

In der laufenden Saison stellen wir, alles zusammen, neun Mannschaften. Das dürfte für Rhedaer Verhältnisse rekordverdächtig sein. Aber auch über die Schachbretter hinaus, haben wir einiges auf die Beine gestellt. Hier sei stellvertretend die Unterstützung für Jesús Aldair Flores Guerra genannt - einen mexikanischen Nachwuchsspieler, der in Mexiko-City ungerechtfertigt festgenommen wurde.

Erinnern wollen wir auch an unser Simonsturnier, unser Schulschachturnier und an viele andere Veranstaltungen. Das wäre ohne die Hilfe von vielen von Euch/Ihnen nicht möglich gewesen. Daher bedanken wir uns im Namen des gesamten Vereins, unter anderem

bei allen Spielerinnen und Spielern

bei den Familien der Spielerinnen und Spieler

bei allen Unterstützerinnen und Unterstützern (es seien stellvertretend genannt: die Stadt Rheda-Wiedenbrück, die Simonswerk GmbH, die Kirchengemeinde St. Johannes und viele mehr)

bei der Presse für die Berichterstattung

bei den Schachfreunden aus Beckum, Beelen und Ennigerloh-Oelde für die gemeinsame Ausrichtung des tollen Regionalpokals

bei der ganzen Schachfamilie für die Hilfe in organisatorischen Fragen, die Teilnahme an unseren Turnieren und die Ausrichtung von spannenden Turnieren, an denen wir teilnehmen konnten, sowie die Organisation des Spielbetriebs.

Wir würden uns freuen, wenn wir auf dieser Basis auch das Jahr 2016 gemeinsam angehen, und

wenn wir uns möglichst häufig sehen. Wir wünschen allen natürlich nicht nur einen super Jahresausklang, sondern auch ein gesundes und erfolgreiches 2016

27. Dezember 2015 Schachtürken-Cup in Paderborn, 1. Tag

Informationen von Hartmut Dürkop

Seitdem wir zuletzt dabei waren, hat sich in Paderborn einiges beim Turniermodus getan. Es gilt jetzt die 3-Punkte-Regel wie beim Fußball (und unserem Simonsblitzturnier), und die Bedenkzeitregelung wurde geändert. Vielleicht war letzteres der Grund dafür, dass **Titus Stevens** beide Spiele am ersten Tag verlor. Titus, der im A-Turnier antritt, musste gegen Cedric Niediek (Gescke, DWZ 2005) und Gerhart Bieberle (Aachen, 1806) ans Brett. In beiden Partien stand Titus gut, verlor aber auf Zeit. Ebenfalls in der A-Gruppe startet Samer **Alhaj Mohamad**. Er musste sich auch erst auf die Bedenkzeit einstellen. Gegen André Schaffarczyk (Lieme, 2091) wählte sich Samer in Zeitnot, und bot ein Remis an, das der Gegner sehr glücklich annahm. Am Nachmittag spielte Samer gegen FM Jobst Rüberg (Ahlen, 2053). Hier verlor er nach einem nicht korrekten Qualitätsopfer.

In der B-Gruppe spielen gleich drei von uns. **Johann Martens** spielte zunächst gegen Vakhtang Gelashvili (Bad Lippspringe, 1695). Johann ging mit Vorteilen ins Damenendspiel mit zwei Mehrbauern. Nachdem die Damen jedoch abgetauscht wurden, blieb ein Remis die Ausbeute. Im zweiten Spiel ging es gegen Hrisowalandis Milonas (Sieker, 1693). Bei nur noch 10 Minuten und 20 Zügen bis zur Zeitkontrolle packte der Bielefelder ein Turmpopfer aus. Johann nahm das Opfer an, setzte aber nicht konsequent genug fort, und verlor. **David Pimshteyn** durfte gleich gegen den Zweiten der Setzrangliste spielen, Michael Kaiser (Falkenberg, 1770). Nach einer Fesselung eines seiner Springer war die Partie zu Davids Ungunsten entschieden. In der folgenden Partie setzte sich David dann aber gegen Robin Rust (Blauer Springer Paderborn, 1306) erwartungsgemäß durch. Bleibt noch **Dennis Kröger**. Gegen Lukas Holtmeier (Bünde, 1691) verlor er aufgrund eines zu starken gegnerischen Freibauern. Gegen Jan Hilverda (Gütersloh, 1143) hatte Dennis dann keine Probleme, und gewann.

28. Dezember 2015 Schachtürken-Cup in Paderborn, 2. Tag

Informationen von Hartmut Dürkop

Ein abwechslungsreicher Tag liegt hinter uns. **Samer Alhaj Mohamad** spielte in der *A-Gruppe* zunächst gegen Klaus Busche (Ahlen, DWZ 1943). Über ein Remis kam er allerdings nicht hinaus. Am Nachmittag spielte Samer dann gegen Ursula Hielscher (Kiel, 1756). Hier musste er mit seinem Springer einen Freibauern aufhalten. Nach einem Fehler musste Samer allerdings aufgeben. **Titus Stevens** erreichte gegen Peter Weber (Köln-Worringen, 1806) ein Unentschieden. In der Nachmittagsrunde gab es ein Kreisderby gegen Helge Rettig (Verl, 1885). Rettig bot Titus bereits nach 17 Zügen ein Remis an, das von ihm angenommen wurde. In der *B-Gruppe* spielte **David Pimshteyn** zunächst gegen Tommy Wu (Lippstadt, 857). David gewann die Qualität und er konnte einen Freibauern zum Durchmarsch bringen. Robert Niedenthal (Hofheim, 1656) war Davids nächster Gegner. Dessen weißer Freibauer auf d6 entschied die Partie zum Nachteil von David. **Dennis Kröger** konnte einen kleinen Positionsvorteil von Wolfgang Kies (Marsberg, 1694) durch Abtausch ins Bauernendspiel ausgleichen und freute sich über ein Remis gegen einen deutlich DWZ-stärkeren Gegner. Gegen Uwe Seepe (Lemgo, 1579) hatte er im Endspiel mit ungleichfarbigen Läufern zwar einen Bauern weniger, aber das reichte trotzdem zum zweiten Remis am heutigen Tag. **Johann Martens** musste zum Auftakt gegen Ralf Greweling (Verl, 1561) antreten. Greweling griff mit vier Bauern von der e bis h-Linie am Königsflügel an. Unter diesem Druck fand Johann nicht den optimalen Weg, der ihm wahrscheinlich sogar den Sieg gebracht hätte. Nachdem einer seiner Läufer eingesperrt wurde, drohte über die inzwischen freie h-Linie das Matt. Da konnte er nur noch aufgeben. Später spielte er gegen Irmtraud Kleinschmidt (Süchteln, 1137). Im Turmendspiel mit Mehrbauern fand Johann den Gewinnweg, und konnte so den Tag erfolgreich abschließen.

29. Dezember 2015 Jugendturnier beim Schachtürken-Cup in Paderborn

Informationen von Hartmut Dürkop

Heute war Großkampftag in Paderborn. Zu den knapp 200 Spielern des opens kamen heute auch noch ca. 100 Kinder und Jugendliche hinzu, die ein 7-rundiges Schnellschachturnier spielten. Darunter waren auch vier Rhedaer Nachwuchstalente. In der U10 spielte **Jonas Hofmann** mit. Bei ihm lief es nicht ganz optimal. Nach 6 Runden hatte er immerhin zwei Punkte, bevor er in der letzten Runde zu einem weiteren Sieg kam. Mit nun 3 Punkten belegte er den 18. Platz. Wie aufmerksame Leser festgestellt haben, gibt es im Unterschied zum Open im Jugendturnier nur einen Punkt für

einen Sieg. In der U12 hatten wir gleich zwei Vertreter. **Jan Surmann** hatte nach bereits nach 5 Runden sein Ziel von 3,5 PÜunkten erreicht. Blieben noch zwei Spiele, um sich darüber hinaus zu steigern. Das gelang leider nicht mehr, und er fiel aus den Top 5 noch auf Platz 16. **Veit Dettmar** hatte einen guten Tag erwischt. Nach 6 Runden waren schon 4 Punkte auf seinem Konto, und er konnte durch ein Remis in der Schlussrunde das Ergebnis noch auf 4,5 Punkte steigern. Am Ende sprang so ein sehr guter 9. Platz heraus. **Kirsten Bünthe** spielte im kombinierten U14/U16-Turnier. Nach ihrem Schlussrundsieg lag sie in der gemeinsamen Wertung auf dem vierten Platz. Da die ersten drei aber sämtlich der U16 angehörten, gewann sie die U14-Wertung und ließ dabei unter anderem zwei durchaus namhafte Gegner (Cedric Riedel aus Brackwede und Cedric Haas aus Rödinghausen) hinter sich.

29. Dezember 2015 Schachtürken-Cup in Paderborn, 3. Tag

Informationen von Hartmut Dürkop

In der A-Gruppe war das Highlight der Vormittagsrunde aus Rhedaer Sicht natürlich das direkte Aufeinandertreffen von **Samer Alhaj Mohamad** und **Titus Stevens**. Zum zweiten Mal trafen beide in einem Turnier aufeinander. Das erste Kräftemessen hatte Titus beim Salze-Cup für sich entschieden. Heute gab es zunächst Aufregung, als der Tisch zwischen beiden zusammenbrach. Am Nachbarbrett hatte sich jemand ungünstig auf die Tischplatte gestützt, was die Verankerung des Nachbartisches löste, und dafür sorgte, dass das Brett zwischen Samer und Titus auf den Boden sauste. Nachdem sich beide vom Schreck erholten, der Tisch und das Brett wieder aufgebaut waren, ging es weiter. Samer konnte die Partie dann für sich entscheiden. Am Nachmittag kam **Titus** gegen Gerd Densing (Köln-Worringen, DWZ 1816) zum ersten Sieg. **Samer** hatte dagegen nun den Spitzenspieler von Wewelsburg vor sich. Andreas Seipel (1944) gewann. Damit sind Samer und Titus wieder gleichauf.

In der B-Gruppe gab es heute gleich vier Siege in sechs Spielen für die Rhedaer Vertreter. **Dennis Kröger** spielte zunächst gegen Sortirios Maslungas (Bielefeld, 1683). Dennis konnte einen Bauern gewinnen, verlor dann aber die Qualität. Von da an konnte er die Partie nicht mehr halten. Gegen Martin Brink (Delbrück, 1360) hatte Dennis vor vier Jahren noch verloren. Heute glückte die Revanche. Vor der Schlussrunde liegt Dennis im Mittelfeld. **Johann Martens** hatte schon zwei Remisangebote von Matthias Treimann (Ubbedissen, 1356) abgelehnt. Dieser legte es auf eine Punkteteilung an. Doch Johann fand eine sichere Aufstellung, woraufhin der Gegner einen entscheidenden Fehler machte. Dr. Benedict Unger (Delmenhorst, 1604) war der zweite Gegner von Johann an diesem Tag. Das Endspiel sah alle Leichtfiguren und die gleiche Anzahl von Bauern auf jeder Seite. In dieser Phase konnte Dr. Unger das Spiel zu seinen Gunsten entscheiden. **David Pimshteyn** gewann sowohl seine Auftaktpartie gegen Waldemar Unger, als auch sein zweites Spiel gegen Jörg Neumann (Köln-Worringen, 1540).

— Schach —

Stabile Zahlen beim Rhedaer SV

Rheda-Wiedenbrück (gl). Der Rhedaer Schachverein blickt auf ein vergleichsweise ruhiges und entspanntes Jahr zurück. So wurde unter anderem die Mitgliederzahl stabilisiert. Acht Abgängen stehen neun Neuzugänge gegenüber. Zum Jahreswechsel sind 70 Personen in dem Club angemeldet. Das Durchschnittsalter der Spieler liegt bei 29,8 Jahren – so jung sei der Verein in der bereits 84-jährigen Historie noch nie gewesen. Sportlich gab es Licht und Schatten. So musste die erste Mannschaft des Rhedaer SV nach mehreren Jahren den Abstieg aus der Verbandsklasse verkraften. Dafür gelang dem dritten Team der Aufstieg in die Bezirksklasse. Mit der U 16 und U 20 haben zwei Jugendmannschaften die Verbandsklassen in Ostwestfalen-Lippe gewonnen. In der laufenden Saison stellt der Rhedaer Schachverein insgesamt neun Teams. Auch das Simonsturnier, bei dem Schüler aus Rheda-Wiedenbrück gegeneinander antreten, fand in diesem Jahr wieder statt. Doch auch abseits des Schachbretts hat der Verein etwas auf die Beine gestellt. Hier wird die Unterstützung für Jesús Aldair Flores Guerro aufgeführt – einen mexikanischen Nachwuchsspieler, der in Mexiko-City verhaftet worden ist.

30. Dezember 2015 Schachtürken-Cup in Paderborn - Die Entscheidung

Informationen von Hartmut Dürkop

Kaum waren die ersten Züge in der Schlussrunde gespielt, hatte **Johann Martens** bereits verloren. Aaron Noah Köllner (Bergneustadt, DWZ 1599) hatte ihn kalt erwischt. Mit Platz 68 unter 85 Teilnehmern wird er nicht richtig zufrieden sein. Von der B-Gruppe ins A-Turnier. **Samer Alhaj Mohamad** hatte es heute mit Helge Rettig (Verl, 1885) zu tun. Die Partie zwischen Samer und Helge Rettig dauerte zwar einen Zug länger wie die von Titus gegen den gleichen Gegner. Aber nach 18 Zügen war auch hier Schluss, und die Partie endete ebenfalls unentschieden. Für Samer endete das Turnier mit Platz 87. Zurück in die B-Gruppe. **Dennis Kröger** musste gegen Gunnar Gailis (Hilden, 1623) aufgeben. Dennis hatte sich freiwillig in die Defensive begeben. Dem folgenden Druckspiel des Gegners konnte Dennis dann aber nicht standhalten. Mit Platz 59 kann er aber zufrieden sein. **Titus Stevens** überraschte in der A-Gruppe mit einem Schlussrundensieg gegen Axel Fritz (Herford, 1891). Seine erste Elo wird er damit haben und Platz 75 unter über 100 Startern ist sicher ein Erfolg. Erfolgreichster Rhedaer war heute **David Pimshteyn**. Nach zwei Siegen in Folge stand mit Mathias Milde (Wiehl, 1715) ein starker Gegner an. David sattelte von seinen d4-Eröffnungen auf e4 um. Er opferte eine Figur und konnte dafür zwei Bauern bekommen. Der Gegner wollte unbedingt seinen Materialvorteil behalten. Nun opferte David noch seinen Turm für einen Springer, um anschließend die Dame für den zweiten Turm zu gewinnen. Damit war es zwar materiell wieder ausgeglichen, aber die Stellung war für den Gegner verloren. David wird sicher einen guten DWZ-Gewinn verbuchen. Wichtiger für ihn war jedoch, dass er den ersten Gegner mit einer 1700er DWZ besiegen konnte, dass er mit Platz 9 unter den Top-Ten landete, und dass er zudem noch den Ratingpreis unter 1600 erhielt.